

# Sonderberichte

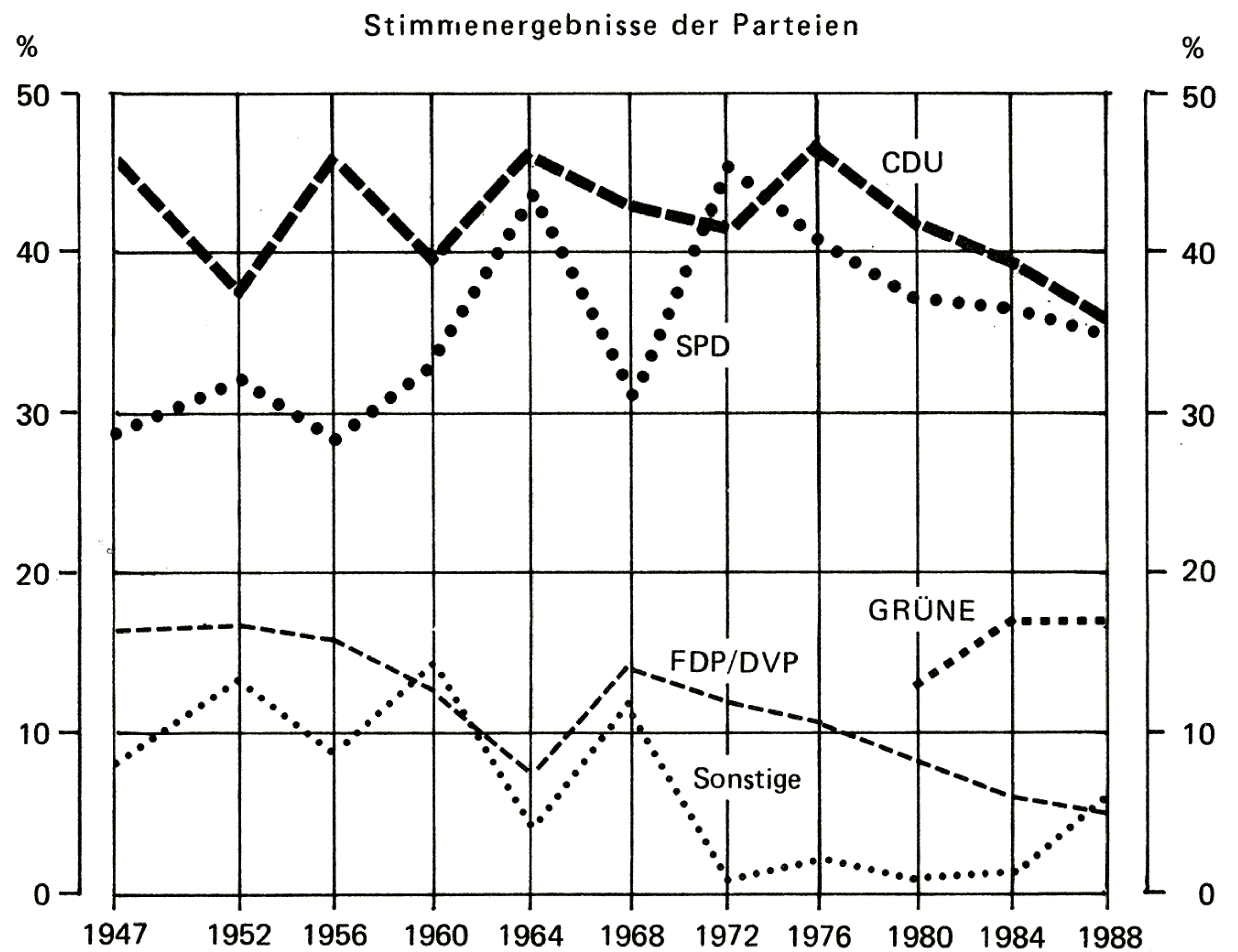
des Amtes für Statistik und Einwohnerwesen

## Stadt Freiburg im Breisgau

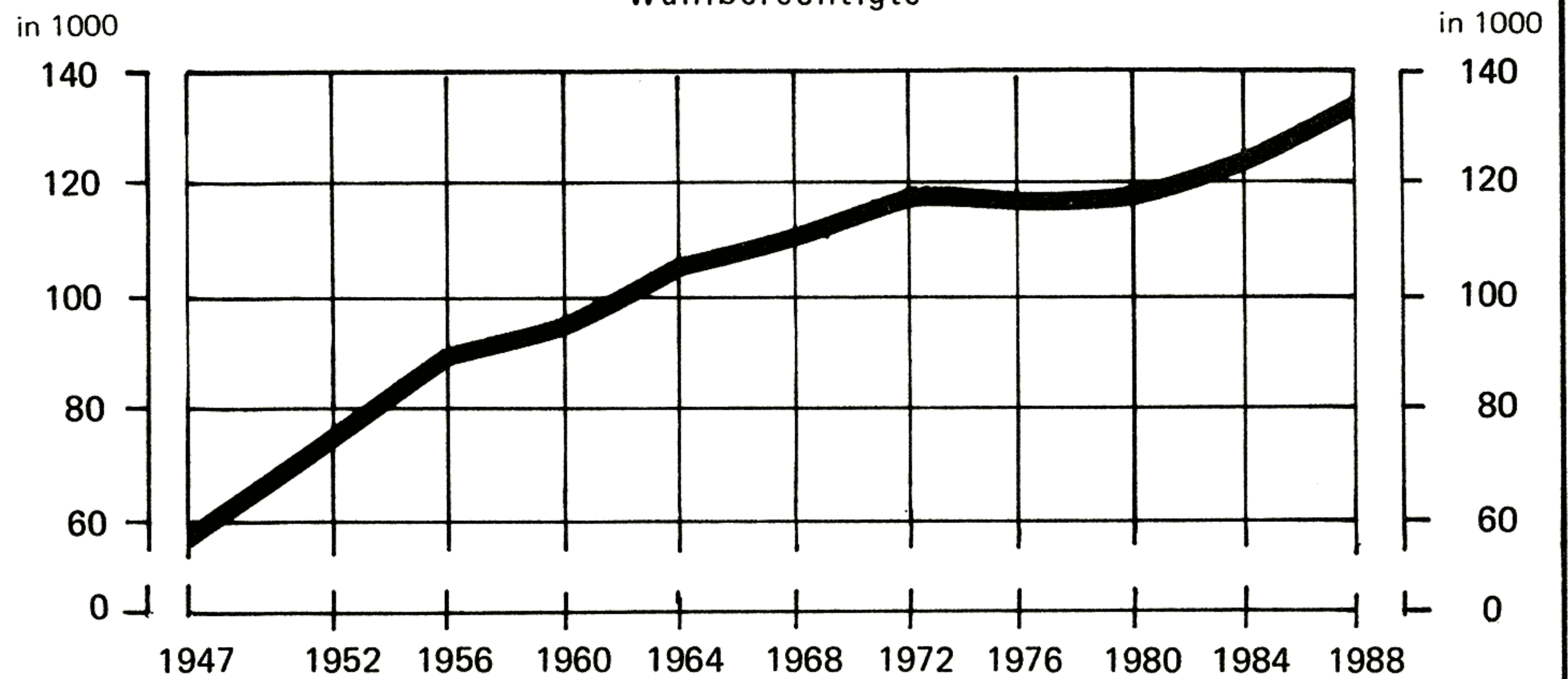
Landtagswahl  
am 20. März 1988  
in Freiburg i. Br.

Vorabdruck des  
endgültigen Ergebnisses

Landtagswahlen in Freiburg i. Br. seit 1947



Wahlberechtigte



Amt für Statistik

März  
1988

Herausgeber:

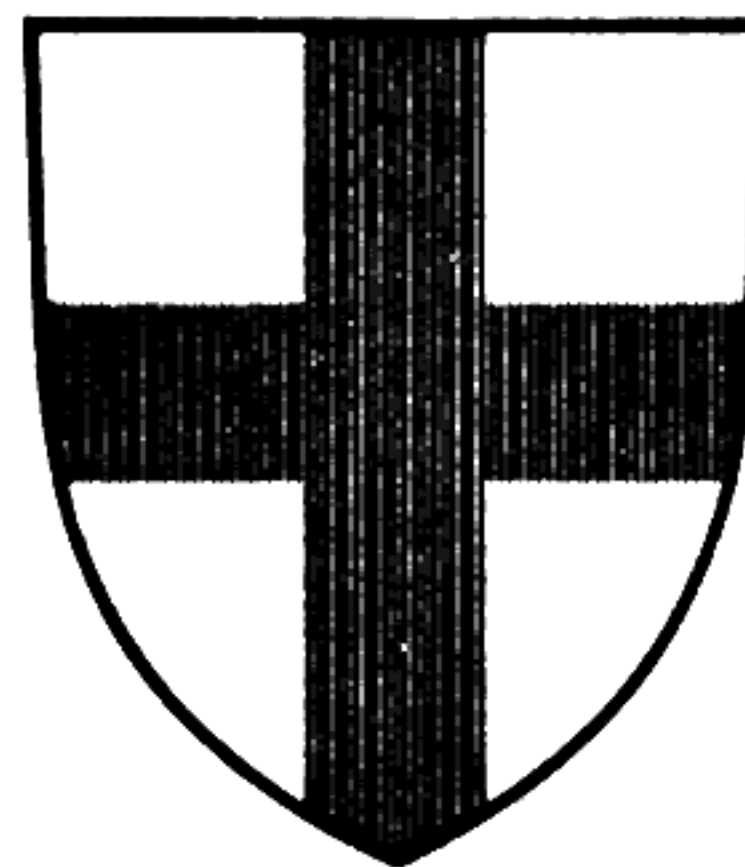
Amt für Statistik und Einwohnerwesen der Stadt Freiburg im Breisgau

– W a h l e n –

**Wahl der Abgeordneten  
zum  
10. Landtag von Baden-Württemberg  
am 20. März 1988**

– Vorabdruck des endgültigen Ergebnisses –

März 1988



Die Öffentlichkeit hat sich daran gewöhnt, daß schon wenige Stunden nach Schließung der Wahllokale vollständige Ergebnisse über die Wähler, die ungültigen Stimmen, die Wahlbeteiligung, das Abschneiden der Parteien etc. vorliegen.

Was so leicht und problemlos aussieht, ist das Ergebnis mühseliger Vorbereitungen und nur durch den engagierten Einsatz vieler Mitarbeiter möglich.

Allen, die nun schon seit Wochen zu dem Gelingen der Wahl und der Aufbereitung und Darstellung der Ergebnisse beigetragen haben, möchte ich recht herzlich danken. Mein besonderer Dank gilt den vielen ehrenamtlich tätigen Wahlhelfern, dem Städtischen Kassenamt, das seine Rechenanlagen mit Datenerfassung zur Verfügung stellte, der Firma NIXDORF-Computer AG, die die technische Betreuung übernommen hat, und den Mitarbeitern des Amtes.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'E. Kamm', written in a cursive style.

**Die Wahl der Abgeordneten zum 10. Landtag von Baden-Württemberg  
am 20. März 1988 in Freiburg i. Br.**

von R. Tressel

1. A n m e r k u n g e n z u d i e s e m H e f t

Mit dem vorliegenden Heft wird erstmals der Versuch unternommen, unmittelbar nach der Wahl einen Kurzkomentar über die wichtigsten Ergebnisse und Trends zu veröffentlichen. Die Analyse ist dadurch zeitnah und aktuell, was dem Interesse des Lesers zweifellos entgegenkommt, dafür allerdings bei weitem nicht so ausführlich wie die sonst gewohnten Wahlveröffentlichungen des Amtes. Wichtige Teile, wie zum Beispiel die Ergebnisse der Repräsentativen Wahlstatistik, können aus Zeitgründen nicht in den Bericht aufgenommen werden. Es ist deshalb geplant, noch zusätzlich eine ausführliche Analyse folgen zu lassen.

2. W a h l b e r e c h t i g t e u n d  
W a h l b e t e i l i g u n g

2.1 Zahl und Zusammensetzung der Wahlberechtigten zur Landtagswahl 1984 und 1988 in Freiburg i. Br.

Freiburg hat	
zur Landtagswahl am 20.03.1988	134.970 Wahlberechtigte
und	
zur Landtagswahl am 25.03.1984	124.614 Wahlberechtigte

---

Differenz 1984/1988	10.356 Wahlberechtigte
---------------------	------------------------

In nur vier Jahren hat damit die Zahl der Wahlberechtigten in Freiburg um 10.356 Personen, d.h. um 8,3 %, zugenommen. Mit anderen Worten, jeder zwölfte Freiburger, der 1988 wahlberechtigt war, lebte 1984 entweder noch nicht in Freiburg oder erfüllte nicht die Voraussetzungen, zur Wahl zugelassen zu werden.

Da bekannt ist, daß die Wahlbeteiligung und die Entscheidung, für welche Partei die Stimme abgegeben wird, sehr stark vom Alter der Wahlberechtigten abhängig ist, kann die Altersstruktur bei einer so großen Zahl neu hinzugekommener Wahlberechtigten einen nicht zu unterschätzenden Einfluß auf das Ergebnis der Parteien haben. Im allgemeinen gelten für den Zusammenhang zwischen Alter und Wahlverhalten folgende Richtwerte:

- Die Wahlbeteiligung nimmt generell mit dem Alter zu, lediglich die über 70jährigen weichen aus verständlichen Gründen von dieser Regelmäßigkeit ab.

- Die CDU wird vor allem von Älteren gewählt, bei den jüngeren und mittleren Altersgruppen bis 45 Jahre hat sie vergleichsweise wenig Erfolg.
- SPD und FDP werden von keiner Altersgruppe in besonderem Maße bevorzugt, wohingegen
- die GRÜNEN die Partei der jüngeren Wähler ist.

Wie stellt sich nun die Struktur der Wahlberechtigten in Freiburg nach dem starken Zuwachs seit 1984 dar?

Wie die Grafik zeigt, gibt es in Freiburg einen zahlenmäßig starken Jungwählerbereich, vor allem die Gruppe der 25- bis 34jährigen Wahlberechtigten ist stark besetzt. Die Unterschiede zwischen weiblichen und männlichen Wahlberechtigten ist in den unteren und mittleren Jahrgängen gering, lediglich im Seniorenalter gibt es ein deutliches Übergewicht an Frauen. Nimmt man alle Wahlberechtigten zusammen, so gibt es 56 % Frauen und 44 % Männer. Rund ein Drittel der Wahlberechtigten leben im Wahlkreis 46 und zwei Drittel im Wahlkreis 47 Freiburg.

Spannender noch als die Struktur ist die Betrachtung der Veränderung seit der letzten Landtagswahl.

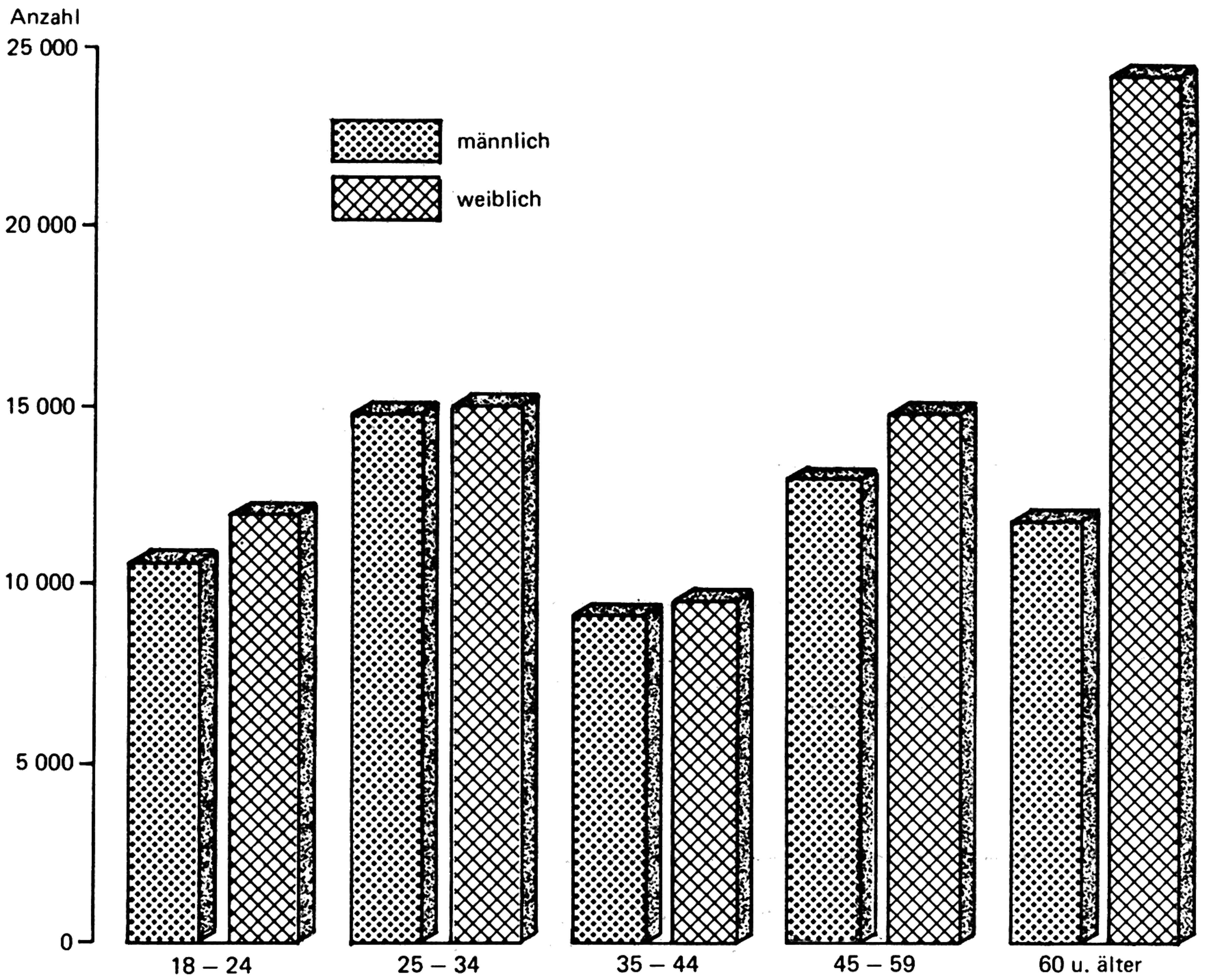
Fast dramatisch war der Zuwachs bei den jüngeren Wahlberechtigten:

- 18- bis 24jährige                   + 2.669 Personen (+ 13,3 %)
- 25- bis 34jährige                 + 5.882 Personen (+ 24,5 %)

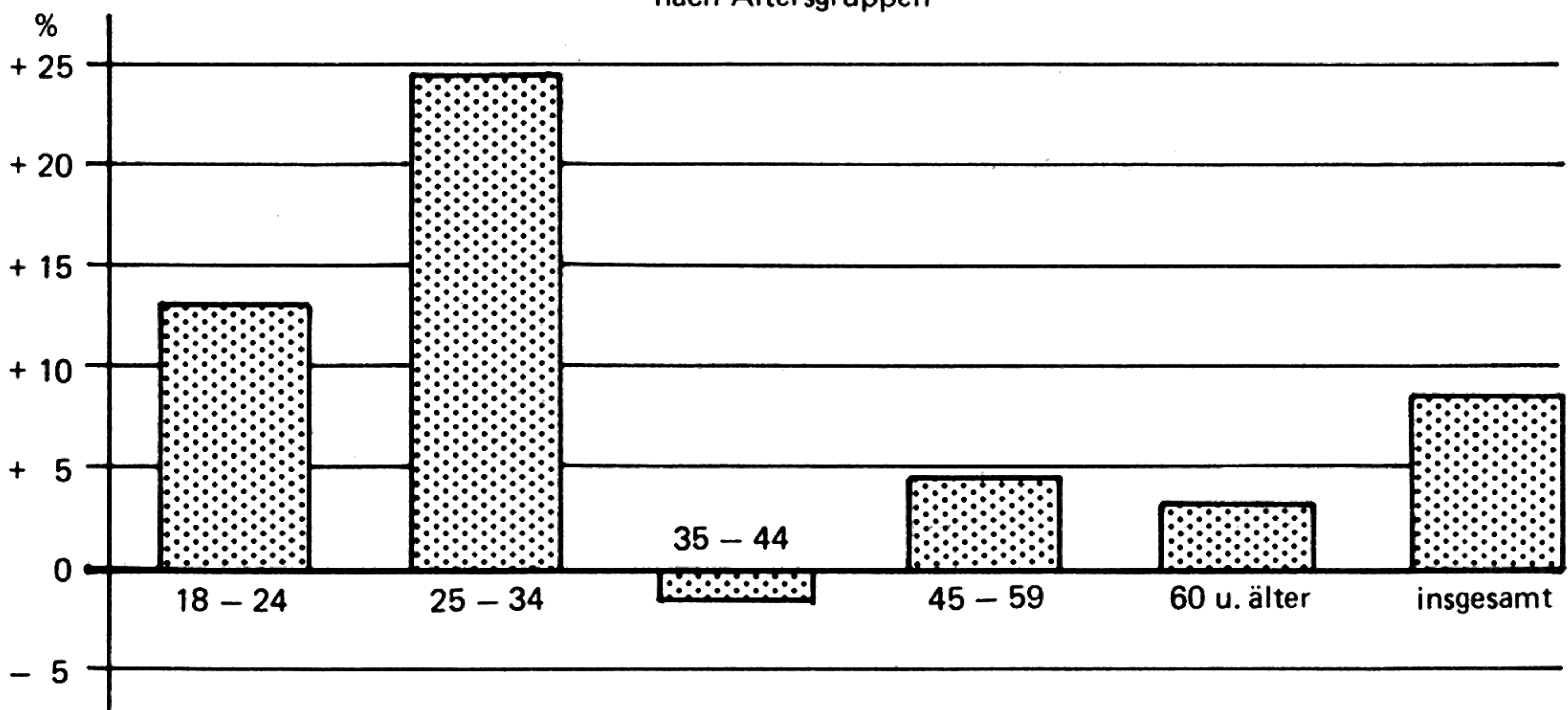
Die übrigen Veränderungen fallen dagegen kaum ins Gewicht. Die Gruppe der 35- bis 44jährigen hat leicht abgenommen und bei den über 45 Jahre alten Wahlberechtigten und den Senioren gab es zusammen einen Zuwachs von rund 2200 Personen.

Es wäre nun ein leichtes, mit Hilfe des altersspezifischen Wahlverhaltens bei dieser Wahl die tatsächlichen Auswirkungen dieser Strukturveränderung auf das Parteienergebnis bei der Landtagswahl 1988 zu berechnen. Doch leider liegen die Ergebnisse der Repräsentativen Wahlstatistik noch nicht vor. Allerdings läßt sich leicht erkennen, daß die strukturellen Veränderungen der Wahlberechtigten in erster Linie den GRÜNEN zugute kommen, hingegen die CDU und, in etwas geringerem Maße, die FDP davon benachteiligt werden.

Die Wahlberechtigten bei der Landtagswahl am 20. März 1988 in Freiburg i. Br.  
nach Altersgruppen und Geschlecht



Zu- bzw. Abnahme der Wahlberechtigten 1988 gegenüber 1984 in %  
nach Altersgruppen



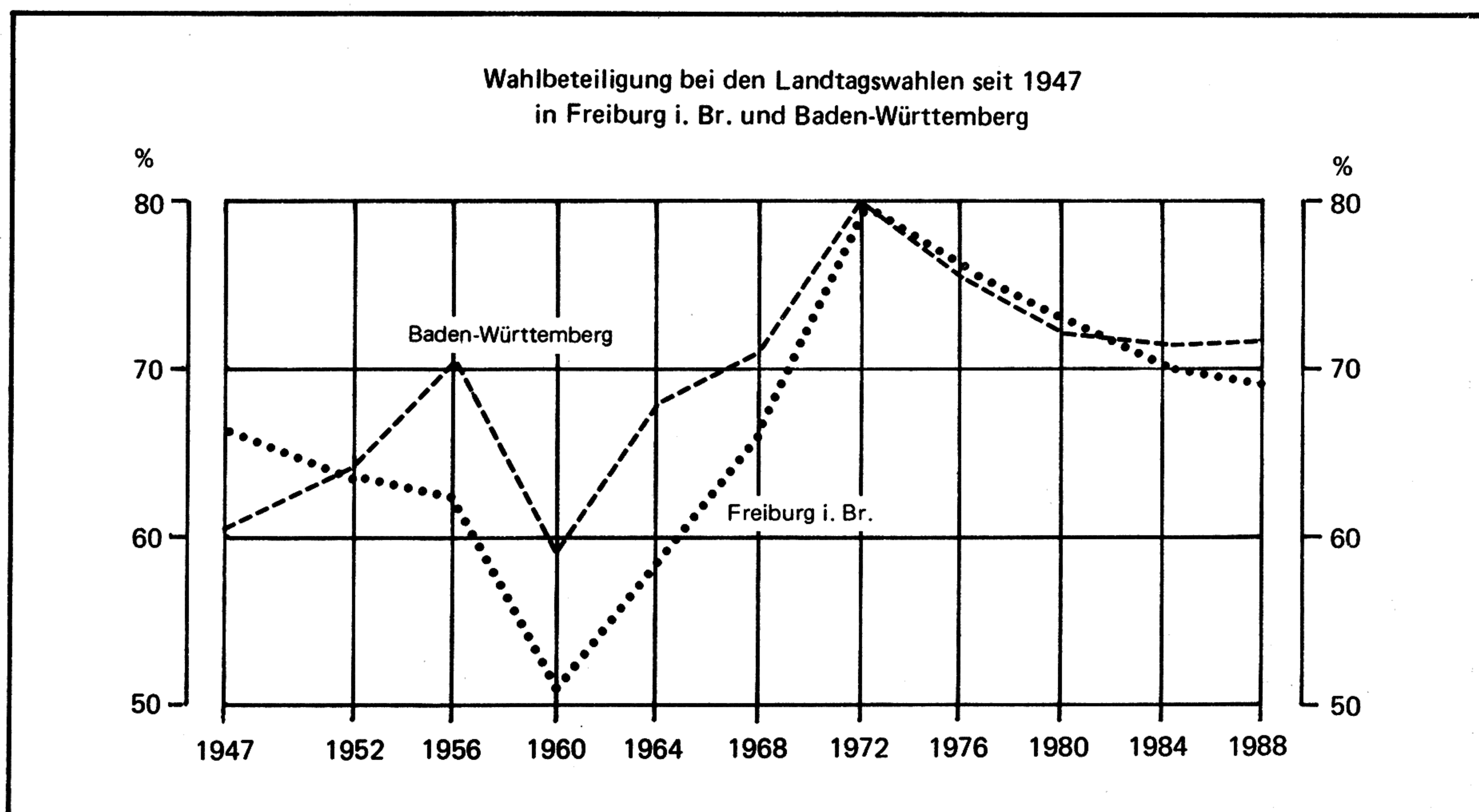
## 2.2 Wahlbeteiligung

Die Wahlbeteiligung bei der diesjährigen Landtagswahl ist gegenüber den letzten Wahlen weiterhin gesunken. Sie lag 0,6 % unter derjenigen der letzten Landtagswahl.

Ob die seit 1972 nachlassende Wahlbeteiligung als Indikator des Vertrauensverlustes in das politische System der Bundesrepublik oder wachsender Bindungslosigkeit interpretiert werden kann oder aber als Zeichen einer reifen Demokratie, wenn man an die in anderen westlichen Demokratien üblichen niedrigen Wahlbeteiligungen denkt, bleibt dabei ungeklärt. Aus der Forschung ist allerdings bekannt, daß die Anhänger der beiden großen Parteien CDU und SPD in unterschiedlichem Maße dazu neigen, bei den als weniger wichtig eingeschätzten Regionalwahlen, wie z. B. den Landtagswahlen, der Wahl fern zu bleiben. Die Regierungspartei in Bonn hat nachweislich mehr Probleme, ihre Anhänger zu mobilisieren, als die Bonner Oppositionspartei. Viele Wähler, die bei der Bundestagswahl für die Regierungspartei gestimmt haben, bringen durch die Wahlenthaltung ihre Unzufriedenheit mit der bisherigen Bonner Politik zum Ausdruck.

Wahlbeteiligung bei den Landtagswahlen in Freiburg i. Br. seit 1947

Wahljahr	1947	1952	1956	1960	1964	1968	1972	1976	1980	1984	1988
Wahlbeteiligung (%)	66,3	63,6	62,8	50,6	57,8	65,4	79,8	75,9	73,0	70,0	69,4



## 2.2.1 Die Wahlbeteiligung in den Stadtbezirken

Die stadtteilbezogene Betrachtung leidet unter dem Nachteil, daß die Wahlbeteiligung für städtische Teilgebiete nur für die Lokal-, nicht aber für die Briefwähler vorliegt. Dadurch kommt ein etwas schiefes Bild zustande, denn aus bisherigen Untersuchungen läßt sich eindeutig schließen, daß die Briefwähler hauptsächlich in den statushohen Wohngebieten im Osten leben und somit der Unterschied zwischen den westlich bzw. östlich der Bahnlinie gelegenen Wohngebieten hinsichtlich der Wahlbeteiligung noch größer ist, als er in den Zahlen zum Ausdruck kommt.

Die Streuung bei der Wahlbeteiligung (Lokalwähler) ist beträchtlich. So liegen zwischen dem Bezirk mit der geringsten Wahlbeteiligung (Altstadt-Mitte = 45,7 %) und dem Bezirk mit der höchsten Beteiligung (Munzingen = 69,0 %) 23,3 Prozentpunkte. Die Tabelle, die nach der Rangfolge der Beteiligungsquote geordnet ist, zeigt deutlich, daß in der Innenstadt, in den innenstadtnahen Gebieten und einigen Bezirke im Westen am wenigsten und in den zuletzt eingemeindeten Ortsteilen am eifrigsten gewählt wurde.

Wahlbeteiligung in den Stadtbezirken bei der Landtagswahl in Freiburg i. Br.  
in absteigender Rangfolge (Lokalwähler)

Rangplatz	Stadtbezirk	Wahlbeteiligung	Abweichung vom Stadtdurchschnitt in %-Punkten	Rangplatz	Stadtbezirk	Wahlbeteiligung	Abweichung vom Stadtdurchschnitt in %-Punkten
1	Munzingen	69,0	11,7	20	Herdern-Nord	57,8	0,5
2	Lehen	66,3	9,0	21	Oberwiehre	57,6	0,3
3	Ebnet	66,2	8,9	22	Herdern-Süd	57,6	0,3
4	Opfingen	65,9	8,6	23	Zähringen	57,4	0,1
5	Kappel	65,0	7,7	24	Mittelwiehre	57,2	- 0,1
6	Waltershofen	63,6	6,3	25	Waldsee	55,9	- 1,4
7	Hochdorf	63,1	5,8	26	Haslach-Egerten	55,6	- 1,7
8	Landwasser	62,6	5,3	27	Haslach-Gartenstadt	55,0	- 2,3
9	Mooswald-West	61,7	4,4	28	Unterwiehre-Nord	54,7	- 2,6
10	Betzenh.-Bischofslinde	61,6	4,3	29	Alt-Stühlinger	53,9	- 3,4
11	Brühl-Industriegebiet	61,1	3,8	30	Stühlinger-Beurbarung	53,7	- 3,6
12	St. Georgen	61,0	3,7	31	Stühlinger-Eschholz	52,8	- 4,5
13	Günterstal	60,9	3,6	32	Mooswald-Ost	52,8	- 4,5
14	Tiengen	60,7	3,4	33	Haslach-Haid	52,6	- 4,7
15	Brühl-Güterbahnhof	60,6	3,3	34	Haslach-Weingarten	52,5	- 4,8
16	Alt-Betzenhausen	59,0	1,7	35	Oberau	52,2	- 5,1
17	Littenweiler	58,9	1,6	36	Neuburg	51,0	- 6,3
18	Unterwiehre-Süd	58,5	1,2	37	Altstadt-Ring	49,7	- 7,6
19	Haslach-Schildacker	58,4	1,1	38	Altstadt-Mitte	45,7	- 11,6



### 3. Ausgang der Wahl

#### 3.1 Gesamtstädtisches Ergebnis

Im Wahlkreis 47 konnte sich Günter Schrempf von der SPD mit 39,4 % der Stimmen erneut durchsetzen. Ebenfalls wiedergewählt wurde Ludger Reddemann (CDU), der im Wahlkreis 46 dominierte. Über die "Zweitauszählung" gelangten die beiden Kandidatinnen der GRÜNEN, Rosemarie Glaser (Wahlkreis 47) und Johanna Quis (Wahlkreis 46) ebenfalls in den Landtag.

Die CDU konnte im Stadtkreis Freiburg wiederum stärkste Partei werden, allerdings ist der Vorsprung vor der SPD wie schon bei den vorhergehenden Wahlen weiter geschrumpft. Drittstärkste Partei wurden wiederum die GRÜNEN vor der FDP. Beide großen Parteien mußten in Freiburg Verluste hinnehmen, die CDU von 3,4 und die SPD von 0,8 Prozentpunkten. Allerdings haben davon erstaunlicherweise nicht die GRÜNEN und die FDP profitiert (der Stimmenanteil der GRÜNEN hat sich bei satten 16,8 % eingependelt, der Anteil der FDP ist um 1 Prozentpunkt gesunken), sondern die sonstigen Parteien. Die ÖDP erreichte in Freiburg immerhin 3,4 % und damit nur unwesentlich weniger als die FDP.

Landtagswahlergebnisse im Stadtkreis Freiburg i. Br. und in den Wahlkreisen 46 und 47

Nachweisung	Stadtkreis Freiburg i. Br.			Wahlkreis 47 Freiburg II			Wahlkreis 46 Freiburg I / Stadt		
	1988	1984	1980	1988	1984	1980	1988	1984	1980
Wahlberechtigte	134970	124614	117564	90490	83786	78735	44480	40828	38829
Nichtwähler	41295	37324	31721	29255	26589	22938	12040	10735	8783
Wähler	93675	87290	85843	61235	57197	55797	32440	30093	30046
Wahlbeteiligung	69,4 %	70,0 %	73,0 %	67,7 %	68,2 %	70,9 %	72,9 %	73,3 %	77,3 %
ungültige Stimmen	745	814	469	505	536	300	240	278	169
gültige Stimmen	92930	86476	85374	60730	56661	55497	32200	29815	29877
davon für									
CDU	33633	34279	35039	21103	21006	21485	12530	13273	13554
SPD	33128	31518	31605	23935	23479	22684	9193	8039	8921
GRÜNE	15655	14568	10820	9390	8427	6425	6265	6141	4395
FDP/DVP	4734	5274	7444	2570	3094	4606	2164	2180	2838
DKP	463	486	316	304	304	214	159	182	102
Sonstige	5317	351	150	3428	351	83	1889		67
gültige Stimmen (in %)									
davon für									
CDU	36,2	39,6	41,0	34,7	37,1	38,7	38,9	44,5	45,4
SPD	35,6	36,4	37,0	39,4	41,4	40,9	28,5	27,0	29,9
GRÜNE	16,8	16,8	12,7	15,5	14,9	11,6	19,5	20,6	14,7
FDP/DVP	5,1	6,1	8,7	4,2	5,5	8,3	6,7	7,3	9,5
DKP	0,5	0,6	0,4	0,5	0,5	0,4	0,5	0,6	0,3
Sonstige	5,8	0,4	0,2	5,6	0,6	0,1	5,9		0,2

Man sollte die Erfolge der kleinen Splittergruppen nicht unterschätzen. Die Gewinne der Randparteien und die sich laufend verringerende Wahlbeteiligung sind mit Sicherheit Ausdruck einer nachlassenden Bindungskraft der großen Parteien, aber auch einer gewachsenen allgemeinen Unzufriedenheit mit der Politik der etablierten Parteien. Dabei scheinen sich die kurzatmigen/situativen Protestwähler weniger bei den GRÜNEN zu sammeln, die inzwischen offensichtlich auf einen festen Wählersockel bauen können, als bei den bunt zusammengewürfelten Splitterparteien.

Welche Verschiebungen sich bei den Wählern und den Parteistimmen seit der letzten Landtagswahl vollzogen haben, läßt sich eindrucksvoll durch die Gegenüberstellung der absoluten Zahlen demonstrieren.

Danach ist zwar die Zahl der Wahlberechtigten um 10.356 Personen gestiegen (siehe hierzu auch Kapitel 2). Die Zahl der Wähler hat aber im gleichen Zeitraum lediglich um 6.385 Personen zugenommen; das heißt, die Zahl der Nichtwähler ist um knapp 4.000 Personen höher als vor vier Jahren. Die CDU und die FDP haben trotz eines erheblichen Zuwachses von knapp 6.500 Wählern weniger Wähler an sich binden können als bei der Landtagswahl 1984. Die SPD und die GRÜNEN konnten Wähler hinzugewinnen. Allerdings darf nicht übersehen werden, daß die Struktur der Wahlberechtigten 1988 im Vergleich zu 1984 für die GRÜNEN sehr günstig und für die CDU und mit Einschränkung auch für die FDP besonders nachteilig war.

Vergleich der Wähler und der Parteistimmen bei den Landtagswahlen 1988 und 1984 in Freiburg i. Br.

	Wahlberechtigte	Wähler	CDU	SPD	GRÜNE	FDP/DVP	Sonstige
Landtagswahl 1984	124614	87290	34279	31518	14568	5274	837
Landtagswahl 1988	134970	93675	33633	33128	15655	4734	5780
Veränderung	10356	6385	- 646	1610	1087	- 540	4943

### 3.2 Längerfristiger Vergleich / Vergleich mit den Ergebnissen von Baden-Württemberg

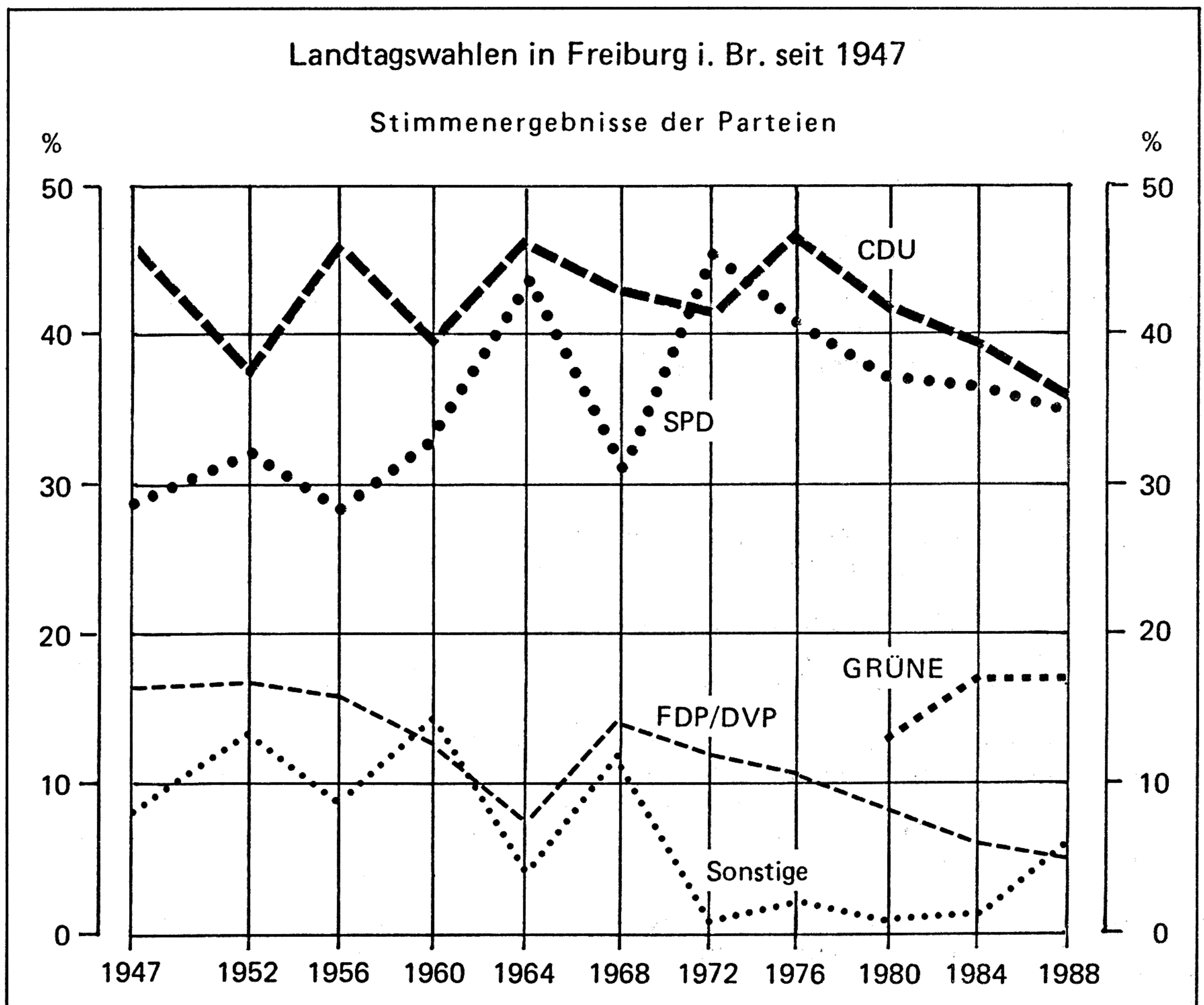
Bis auf die Wahl im Jahre 1972 hatte die CDU in Freiburg gegenüber der SPD immer einen Vorsprung. Allerdings ist der Vorsprung von Wahl zu Wahl geringer geworden. Beide Parteien verlieren seit 1976 ständig an Stimmen, so daß beide inzwischen deutlich unter 40 % abgerutscht sind. Die FDP hat wider Erwarten ihre Talfahrt, die seit 20 Jahren anhält, weiter fortgesetzt. Die GRÜNEN konnten ihre starke Position, die sie seit ihrem ersten Auftreten hat, weiter stabilisieren. Sie hat inzwischen ein breites und stabiles Fundament an Wählern.

Die Unterschiede der Parteienergebnisse zwischen dem Land Baden-Württemberg und der Stadt Freiburg werden aus den Grafiken sehr deutlich.

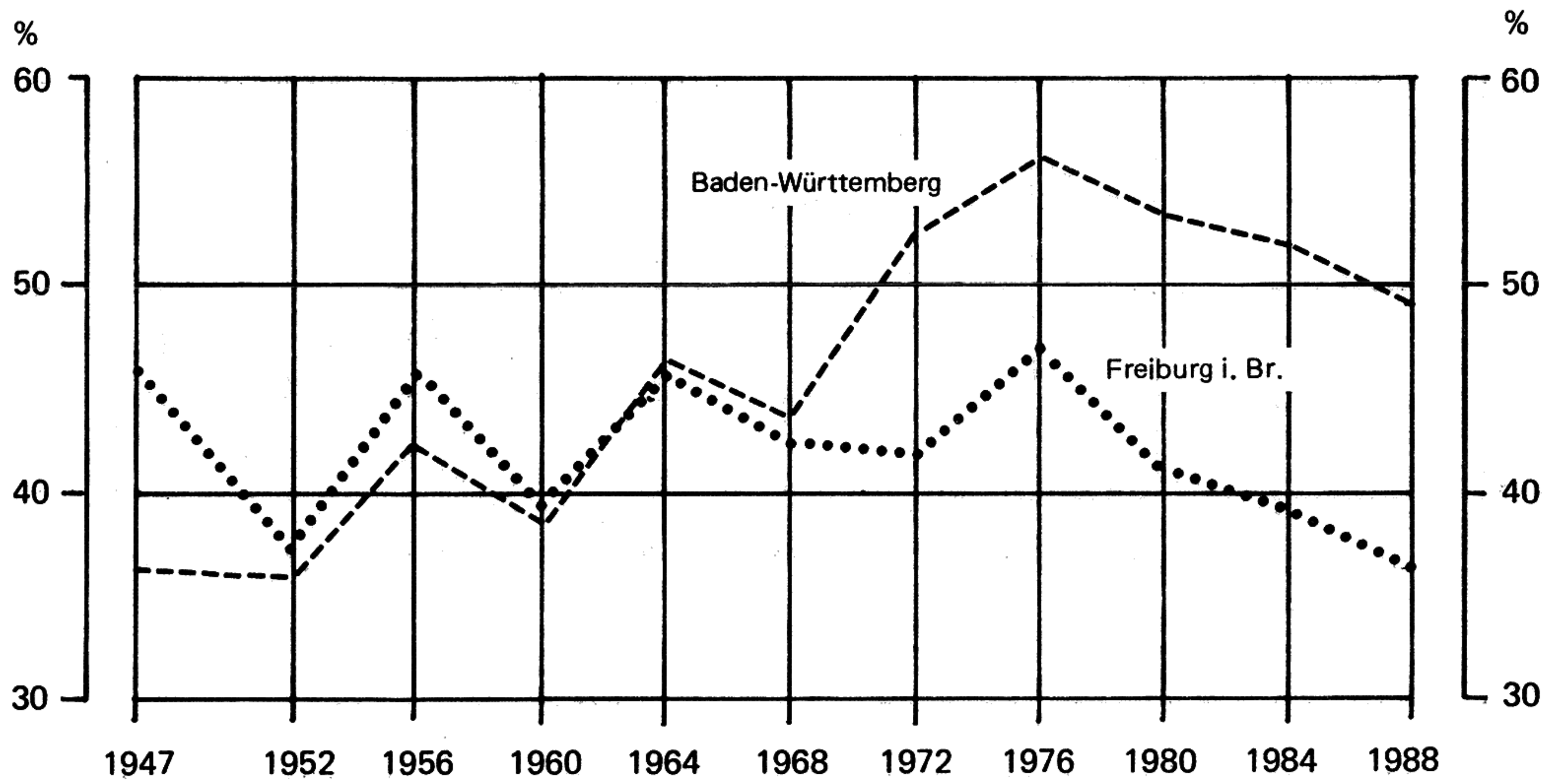
Die CDU erzielt landesweit ein viel besseres Ergebnis als in der Stadt Freiburg. Umgekehrt ist es bei der SPD. Deutlich höher sind auch die Gewinne der GRÜNEN in Freiburg. Die Ergebnisse der FDP im Land und in der Stadt Freiburg haben sich auf einem niedrigen Niveau (unter 6 %) angenähert.

Stimmenergebnis und Wahlbeteiligung bei den Landtagswahlen in Freiburg i. Br. und Baden-Württemberg (in %) seit 1947

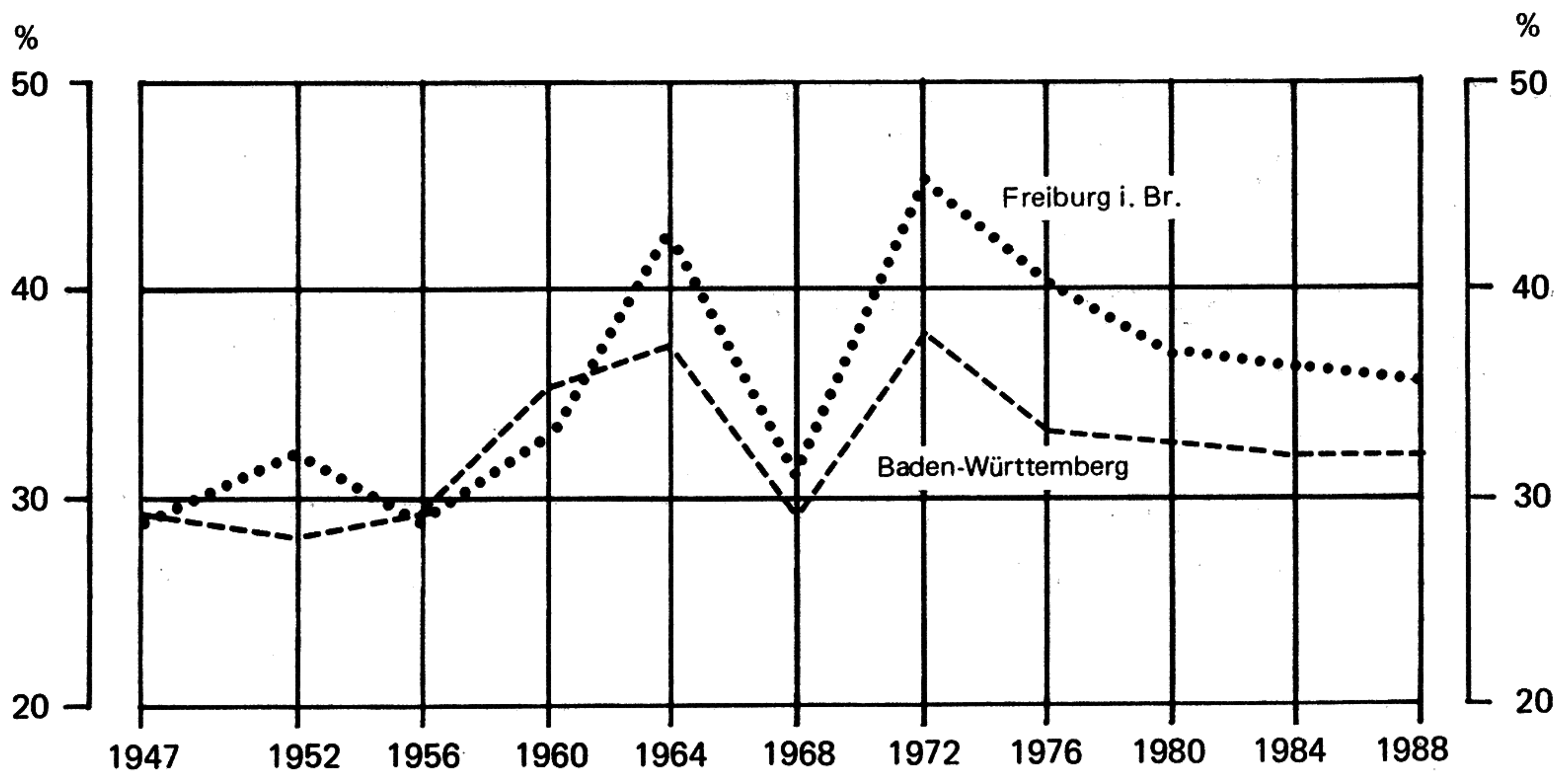
Partei		1947	1952	1956	1960	1964	1968	1972	1976	1980	1984	1988
CDU	Freiburg	46,3	37,5	45,9	39,8	45,8	42,6	42,3	47,2	41,0	39,6	36,2
	Baden-Württ.	36,7	35,9	42,6	39,5	46,2	44,2	52,9	56,7	53,4	51,9	49,1
SPD	Freiburg	28,8	31,9	28,9	32,8	42,9	30,9	45,2	40,3	37,0	36,4	35,6
	Baden-Württ.	28,9	28,0	28,9	35,3	37,3	29,0	37,6	33,3	32,5	32,4	32,0
FDP/DVP	Freiburg	16,7	16,8	16,2	12,8	7,4	14,1	12,0	10,6	8,7	6,1	5,1
	Baden-Württ.	19,2	18,0	16,6	15,8	13,1	14,4	8,9	7,8	8,3	7,2	5,9
GRÜNE	Freiburg									12,7	16,8	16,8
	Baden-Württ.									5,3	8,0	7,9
Sonstige	Freiburg	8,2	13,7	9,0	14,6	3,9	11,5	0,5	1,9	0,4	1,0	6,3
	Baden-Württ.	15,2	18,1	12,0	9,4	3,5	12,4	0,6	2,1	0,5	0,5	5,1
Wahlbeteiligung	Freiburg	66,3	63,6	62,8	50,6	57,8	65,4	79,8	75,9	73,0	70,0	69,4
	Baden-Württ.	60,8	63,7	70,2	59,0	67,7	70,7	80,0	75,5	72,0	71,2	71,8



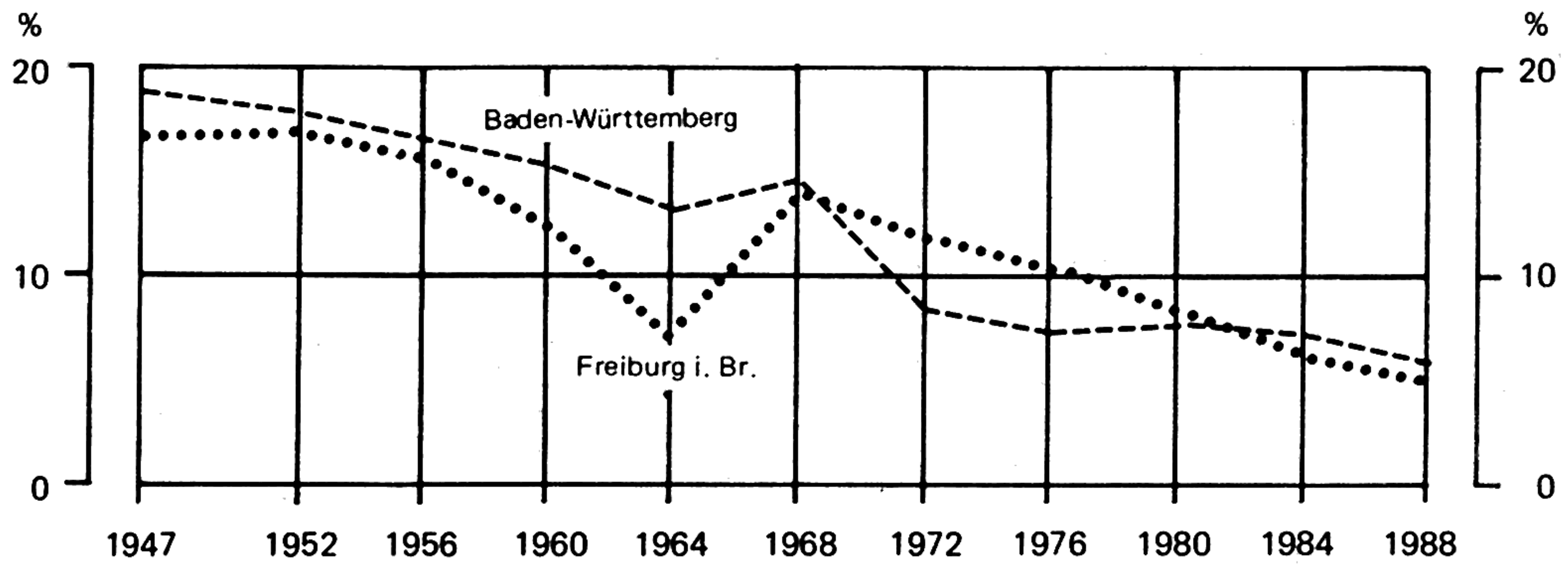
Stimmenergebnisse der CDU bei den Landtagswahlen seit 1947  
in Freiburg i. Br. und Baden-Württemberg



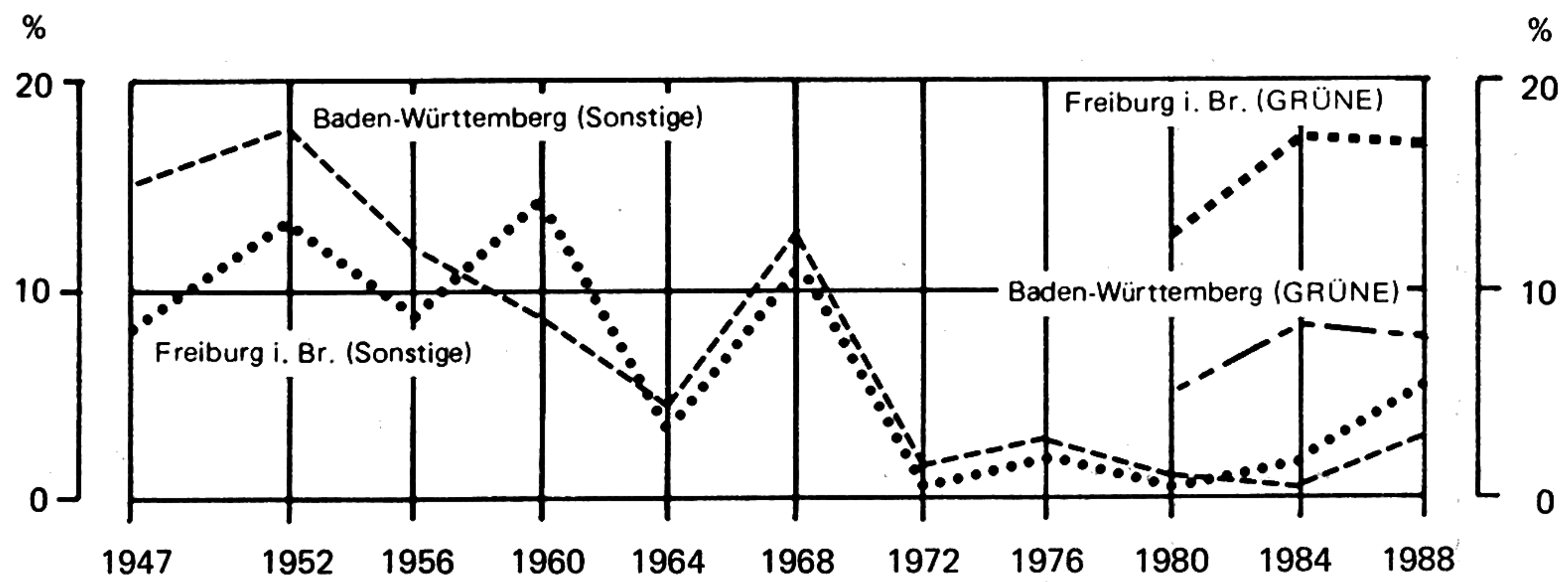
Stimmenergebnisse der SPD bei den Landtagswahlen seit 1947  
in Freiburg i. Br. und Baden-Württemberg



Stimmenergebnisse der FDP/DVP bei den Landtagswahlen seit 1947  
in Freiburg i. Br. und Baden-Württemberg



Stimmenergebnisse der sonstigen Parteien bei den Landtagswahlen seit 1947  
und der GRÜNEN seit 1980 in Freiburg i. Br. und Baden-Württemberg



### 3.3 Das Ergebnis in den Stadtbezirken

Erfolg und Mißerfolg der Parteien in den einzelnen Bezirken klaffen sehr weit auseinander. So erzielt die CDU Ergebnisse zwischen 49,8 % (Waltershofen) und 29,0 % (Alt-Stühlinger), die SPD zwischen 52,0 % (Haslach-Weingarten) und 22,9 % (Ebnet), die GRÜNEN zwischens 29,8 % (Altstadt-Ring) und 7,9 % (Landwasser).

Die große Lücke zwischen besten und schlechtesten Ergebnissen ist nur zu einem kleinen Teil abhängig von der Tüchtigkeit der Kandidaten oder einem besonderen lokalen Ereignis; sie ist weit mehr durch den allgemeinen Trend und die unterschiedliche Alters- und Sozialstruktur der Wahlberechtigten bzw. der Wähler in einem Stadtgebiet zu erklären.

Obwohl Wahlforscher von der allmählichen Auflösung der engen Wähler-/Parteienbindung sprechen, gibt es bei einer Mehrheit der Wähler durch soziale Herkunft, Gewohnheit und Tradition geprägte Parteipräferenzen, die nahezu alle Tiefschläge, Turbulenzen und Wandlungen in der Politik und bei Politikern überleben und überdauern. Die Parteien können dadurch fest auf bestimmte Stadtbezirke bauen, während sie bei anderen kaum etwas ausrichten können.

Die CDU hat solche Hochburgen vor allem in den neuen, noch stark ländlich geprägten Stadtbezirken. Die SPD hat sichere Domänen in den fünf Haslacher Bezirken, in Stühlinger-Beurbarung und Brühl-Güterbahnhof und die FDP und die GRÜNEN können sich vorrangig auf bürgerliche, zum Teil übereinstimmende Wohngebiete mit einer überdurchschnittlichen Studenten- und Akademikerpopulation stützen.

Die Rangordnung der Bezirke nach den Stimmenergebnissen von CDU und SPD lassen das gewohnte räumliche Muster, die deutliche Trennung zwischen den östlich und westlich der Bahnlinie gelegenen Bezirken erkennen. Hohe CDU-Anteile korrespondieren mit niedrigen SPD-Anteilen und umgekehrt. Andererseits gibt es starke Übereinstimmungen zwischen Gebieten mit hohen GRÜNEN- und hohen FDP-Anteilen, die ausschließlich im Osten der Stadt liegen.

Die CDU-Ergebnisse bei der Landtagswahl in Freiburg i. Br. in absteigender Rangfolge  
mit den zugeordneten Ergebnissen der anderen Parteien und Zeitvergleichen zur Landtagswahl 1984  
(ohne Briefwähler)

Rangplatz	Bezirk	Ergebnis LW 1988				Veränderung gegenüber LW 1984 (in Prozentpunkten)			
		CDU	SPD	GRÜNE	FDP	CDU	SPD	GRÜNE	FDP
1	Waltershofen	49,8	30,1	12,5	3,2	- 12,7	+ 7,3	+ 2,3	- 0,4
2	Ebnet	49,0	22,9	14,1	7,9	+ 2,2	- 0,2	- 2,7	- 4,8
3	Munzingen	46,4	30,3	15,9	4,5	- 5,7	+ 4,4	- 0,2	- 0,2
4	Neuburg	44,2	29,6	13,8	6,5	- 4,7	- 0,1	- 0,6	+ 2
5	Günterstal	43,7	27,7	15,2	6,3	- 7,1	+ 2,5	- 1,4	- 0,7
6	Lehen	43,5	33,7	10,0	6,0	- 3,4	+ 1,9	- 4,3	- 0,6
7	Waldsee	42,7	30,3	12,5	7,5	- 4,4	+ 4,9	- 5,4	- 1,8
8	Tiengen	41,8	36,6	11,7	6,1	- 1,1	+ 4,7	- 4,6	- 1,6
9	Littenweiler	41,0	28,1	15,1	7,4	- 4,8	+ 2,5	- 4,9	- 0,9
10	Hochdorf	40,5	34,3	14,1	4,0	- 7,4	+ 2,6	- 1,2	- 0,5
11	Herdern-Nord	40,2	28,2	17,6	7,6	- 5,8	- 0,1		+ 0,4
12	St. Georgen	40,1	33,3	14,5	5,2	- 1,5	- 1,6	- 1,3	- 1,8
13	Kappel	40,1	38,8	9,4	6,3	- 2,2	+ 3,3	- 5,3	- 1,0
14	Altstadt-Mitte	38,0	28,5	22,9	5,5	- 5,1	+ 1,6	+ 0,5	- 0,6
15	Betzenh.-Bischofslinde	37,9	41,6	10,9	3,1	- 1,9	- 0,9	- 0,2	- 2,7
16	Mooswald-West	37,1	41,6	11,2	4,3	- 2,3	- 1,9	- 1,7	+ 0,8
17	Zähringen	37,0	36,7	15,3	5,0	- 3,1	+ 1,6	- 0,9	- 2,7
18	Alt-Betzenhausen	36,6	37,6	13,6	5,3	- 3,1	+ 1,1	- 2,6	- 0,9
19	Herdern-Süd	36,3	29,5	20,3	7,2	- 3,9	+ 1,0	- 2,6	- 0,8
20	Unterwiesre-Süd	36,0	29,4	20,7	7,8	- 5,1	+ 0,9	+ 2,2	- 2,5
21	Landwasser	35,4	46,5	7,9	3,0	+ 0,4	- 3,3	- 2,7	- 0,6
22	Oberwiesre	34,9	32,5	21,9	5,2	- 3,5	+ 0,7	- 1,1	- 0,7
23	Altstadt-Ring	34,7	24,3	29,8	6,1	- 6,1	- 1,5	+ 2,4	+ 1,0
24	Mooswald-Ost	34,2	41,2	14,0	3,0	- 1,1	- 5,2	+ 2,3	- 1,5
25	Haslach-Schildacker	33,2	49,3	8,4	3,3		- 6,8	+ 1,0	+ 0,7
26	Haslach-Gartenstadt	32,6	48,3	10,1	3,2	- 0,8	- 1,4	- 2,2	- 0,6
27	Opfingen	32,4	41,2	13,5	7,4	- 2,1	+ 2,4	- 0,6	- 4,0
28	Haslach-Egerten	32,3	45,8	12,3	3,9	- 0,9	- 4,3	+ 1,0	- 0,2
29	Stühlinger-Eschholz	31,6	38,6	20,7	2,8	- 3,3	- 4,0	4,6	- 2,2
30	Brühl-Güterbahnhof	31,2	46,9	12,5	3,1	- 1,2	- 3,4		- 0,6
31	Brühl-Industriegebiet	31,1	47,6	8,5	3,8	- 8,3	+ 3,5	- 1,8	- 1,8
32	Haslach-Haid	30,9	47,4	14,0	2,6	- 2,7	- 0,3	+ 0,2	- 1,1
33	Oberau	30,8	34,6	21,2	6,6	- 4,3	- 0,7	- 1,2	+ 0,1
34	Stühlinger-Beurbarung	30,1	48,1	13,7	2,1	+ 0,1	- 5,1	+ 1,3	- 1,3
35	Mittelwiesre	30,0	30,4	26,9	5,5	- 8,0	+ 3,4	- 0,9	- 0,7
36	Haslach-Weingarten	29,9	52,0	10,2	2,6	+ 1,5	- 4,1	- 0,2	- 1,0
37	Unterwiesre-Nord	29,6	32,7	27,4	4,6	- 4,3	+ 0,5	+ 1,1	- 1,2
38	Alt-Stühlinger	29,0	40,9	21,5	2,7	- 2,4	- 5,0	+ 3,6	- 1,0

Die SPD-Ergebnisse bei der Landtagswahl in Freiburg i. Br. in absteigender Rangfolge  
mit den zugeordneten Ergebnissen der anderen Parteien und Zeitvergleichen zur Landtagswahl 1984  
(ohne Briefwähler)

Rang- platz	Bezirk	Ergebnis LW 1988				Veränderung gegenüber LW 1984 (in Prozentpunkten)			
		SPD	CDU	GRÜNE	FDP	SPD	CDU	GRÜNE	FDP
1	Haslach-Weingarten	52,0	29,9	10,2	2,6	-4,1	+1,5	-0,2	-1,0
2	Haslach-Schildacker	49,3	30,9	8,4	3,3	-6,8	-2,3	+1,0	+0,7
3	Haslach-Gartenstadt	48,3	32,6	10,1	3,2	-1,4	-0,8	-2,2	-0,6
4	Stühlinger-Beurbarung	48,1	30,1	13,7	2,1	-5,1	+0,1	+1,3	-1,3
5	Brühl-Industriegebiet	47,6	31,1	8,5	3,8	+3,5	-8,3	-1,8	-1,8
6	Haslach-Haid	47,4	30,9	14,0	2,6	-0,3	-2,7	+0,2	-1,1
7	Brühl-Güterbahnhof	46,9	31,2	12,5	3,1	-3,4	-1,2		-0,6
8	Landwasser	46,5	35,4	7,9	3,0	-3,3	+0,4	-2,7	-0,6
9	Haslach-Egerten	45,8	32,3	12,3	3,9	-4,3	-0,9	+1,0	-0,2
10	Mooswald-West	41,6	37,1	11,2	4,3	-1,9	-2,3	-1,7	+0,8
11	Betzenh.-Bischofslinde	41,6	37,9	10,9	3,1	-0,9	-1,9	-0,2	-2,7
12	Mooswald-Ost	41,2	34,2	14,0	3,0	-5,2	-1,1	+2,3	-1,5
13	Opfingen	41,2	32,4	13,5	7,4	+2,4	-2,1	-0,6	-4,0
14	Alt-Stühlinger	40,9	29,0	21,5	2,7	-5,0	-2,4	+3,6	-1,0
15	Kappel	38,8	40,1	9,4	6,3	+3,3	-2,2	-5,3	-1,0
16	Stühlinger-Eschholz	38,6	31,6	20,7	2,8	-4,0	-3,3	+4,6	-2,2
17	Alt-Betzenhausen	37,6	36,6	13,6	5,3	+1,1	-3,1	-2,6	-0,9
18	Zähringen	36,7	37,0	15,3	5,0	+1,6	-3,1	-0,9	-2,7
19	Tiengen	36,6	41,8	11,7	6,1	+4,7	-1,1	-4,6	-1,6
20	Oberau	34,6	30,8	21,2	6,6	-0,7	-4,3	-1,2	+0,1
21	Hochdorf	34,3	40,5	14,1	4,0	+2,6	-7,4	-1,2	-0,5
22	Lehen	33,7	43,5	10,0	6,0	+1,9	-3,4	-4,3	-0,6
23	St. Georgen	33,3	40,1	14,5	5,2	-1,6	-1,5	-1,3	-1,8
24	Unterwihre-Nord	32,7	29,6	27,4	4,6	+0,5	-4,3	+1,1	-1,2
25	Oberwihre	32,5	34,9	21,9	5,2	+0,7	-3,5	-1,1	-0,7
26	Mittelwihre	30,4	30,0	26,9	5,5	+3,4	-8,0	-0,9	-0,7
27	Waldsee	30,3	42,7	12,5	7,5	+4,9	-4,4	-5,4	-1,8
28	Munzingen	30,3	46,4	15,9	4,5	+4,4	-5,7	-0,2	-0,2
29	Waltershofen	30,1	49,8	12,5	3,2	+7,3	-12,7	+2,3	-0,4
30	Neuburg	29,6	44,2	13,8	6,5	-0,1	-4,7	-0,6	+0,2
31	Herdern-Süd	29,5	36,3	20,3	7,2	+1,0	-3,9	-2,6	-0,8
32	Unterwihre-Süd	29,4	36,0	20,7	7,8	+0,9	-5,1	+2,2	-2,5
33	Altstadt-Mitte	28,5	38,0	22,9	5,5	+1,6	-5,1	+0,5	-0,6
34	Herdern-Nord	28,2	40,2	17,6	7,6	-0,1	-5,8		+0,4
35	Littenweiler	28,1	41,0	15,1	7,4	+2,5	-4,8	-4,9	-0,9
36	Günterstal	27,7	43,7	15,2	6,3	+2,5	-7,1	-1,4	-0,7
37	Altstadt-Ring	24,3	34,7	29,8	6,1	-1,5	-6,1	+2,4	+1,0
38	Ebnet	22,9	49,0	14,1	7,9	-0,2	+2,2	-2,7	-4,8



#### 4. B r i e f w a h l

In der 31jährigen Geschichte der Briefwahl gab es noch nie so viele Wähler, die außerhalb des Wahllokals abstimmten. Die bisher höchste Briefwahlquote wurde bei der Bundestagswahl 1980 erreicht, als 16,6 % Briefwähler gezählt wurden. Das Ergebnis von 17,4 % Briefwähler bei der diesjährigen Landtagswahl liegt um 4,3 Prozentpunkte höher als bei der Landtagswahl 1984 und 4,2 Prozentpunkte höher, als bei der Bundestagswahl 1987. Was der Grund dafür ist, bleibt letztlich im dunkeln.

Briefwähler bei den Landtagswahlen in Freiburg i. Br. seit 1964

Wahljahr	1964	1968	1972	1976	1980	1984	1988
Zahl der Briefwähler (abs.)	2105	4051	9779	8885	10292	11445	16282
Anteil der Briefwähler an der Gesamtzahl der Wähler (%)	3,4	5,6	10,5	10,0	12,0	13,1	17,4

**TABELLENTEIL**

## Ergebnis der Landtagswahl am 20. März 1988

## Stadtkreis Freiburg i. Br.

STADT BEZ.	WAHL- BERECHT	UN- GLTG	GÜL- TIG	CDU ZAHL	v.H.	SPD ZAHL	v.H.	GRÜNE ZAHL	v.H.	FDP/DVP ZAHL	v.H.	DKP ZAHL	v.H.	REP ZAHL	v.H.	NPD ZAHL	v.H.	öDP ZAHL	v.H.	Einzelbew. ZAHL	v.H.	
																						LER
Altstadt-Mitte	3153	1441	10	1431	544	38,0	408	28,5	328	22,9	78	5,5	9	0,6	4	0,3	9	0,6	49	3,4	2	0,1
Altstadt-Ring	2377	1181	5	1176	408	34,7	286	24,3	351	29,8	72	6,1	19	1,6	12	1,0	4	0,3	24	2,0	1	0,1
Neuburg	3283	1674	11	1663	735	44,2	493	29,6	229	13,8	108	6,5	4	0,2	22	1,3	20	1,2	51	3,1	5	0,2
Herdern-Süd	4243	2445	14	2431	883	36,3	717	29,5	494	20,3	175	7,2	18	0,7	21	0,9	20	0,8	98	4,0	6	0,2
Herdern-Nord	4339	2510	20	2490	1001	40,2	703	28,2	439	17,6	188	7,6	8	0,3	33	1,3	19	0,8	93	3,7	3	0,1
Zähringen	5798	3328	25	3303	1223	37,0	1212	36,7	504	15,3	166	5,0	11	0,3	44	1,3	28	0,8	112	3,4	4	0,2
Brühl-Güterbahnhof	4191	2541	26	2515	785	31,2	1179	46,9	315	12,5	77	3,1	16	0,6	47	1,9	40	1,6	52	2,1	4	0,2
Brühl-Industriegebiet	350	214	2	212	66	31,1	101	47,6	18	8,5	8	3,8	2	0,9	3	1,4	5	2,4	9	4,2	2	0,2
Hochdorf	1708	1077	14	1063	430	40,5	365	34,3	150	14,1	42	4,0	4	0,4	21	2,0	13	1,2	36	3,4	4	0,2
Waldsee	3819	2136	7	2129	910	42,7	646	30,3	267	12,5	159	7,5	6	0,3	14	0,7	16	0,8	107	5,0	4	0,2
Littenweiler	5013	2953	31	2922	1197	41,0	821	28,1	441	15,1	215	7,4	10	0,3	24	0,8	21	0,7	186	6,4	7	0,2
Ebnet	1682	1113	12	1101	539	49,0	252	22,9	155	14,1	87	7,9	3	0,3	14	1,3	6	0,5	42	3,8	3	0,3
Kappel	1938	1259	18	1241	498	40,1	482	38,8	117	9,4	78	6,3	3	0,2	19	1,5	4	0,3	39	3,1	1	0,1
Oberau	4780	2493	22	2471	760	30,8	855	34,6	525	21,2	162	6,6	14	0,6	31	1,3	28	1,1	92	3,7	4	0,2
Oberwiehre	4963	2859	23	2836	989	34,9	921	32,5	621	21,9	148	5,2	15	0,5	15	0,5	15	0,5	108	3,8	4	0,1
Mittelwiehre	3610	2065	18	2047	615	30,0	622	30,4	550	26,9	113	5,5	13	0,6	22	1,1	15	0,7	95	4,6	2	0,1
Unterviehre-Nord	3481	1905	10	1895	561	29,6	620	32,7	519	27,4	87	4,6	23	1,2	15	0,8	6	0,3	64	3,4	3	0,1
Unterviehre-Süd	4738	2770	16	2754	992	36,0	810	29,4	569	20,7	214	7,8	20	0,7	34	1,2	21	0,8	91	3,3	2	0,1
Günterstal	1280	780	4	776	339	43,7	215	27,7	118	15,2	49	6,3	4	0,5	4	0,5	3	0,4	43	5,5	1	0,1
Stühlinger-Beurbarung	1761	945	14	931	280	30,1	448	48,1	128	13,7	20	2,1	6	0,6	18	1,9	18	1,9	12	1,3	1	0,1
Stühlinger-Eschholz	4785	2526	17	2509	792	31,6	969	38,6	520	20,7	69	2,8	16	0,6	40	1,6	29	1,2	72	2,9	2	0,1
Alt-Stühlinger	6083	3276	39	3237	940	29,0	1323	40,9	696	21,5	88	2,7	36	1,1	42	1,3	41	1,3	68	2,1	3	0,1
Mooswald-West	3104	1916	22	1894	703	37,1	788	41,6	213	11,2	82	4,3	4	0,2	23	1,2	28	1,5	51	2,7	2	0,1
Mooswald-Ost	2473	1305	20	1285	439	34,2	529	41,2	180	14,0	38	3,0	14	1,1	23	1,8	17	1,3	42	3,3	3	0,2
Betzenh.-Bischofslinde	6163	3799	30	3769	1430	37,9	1568	41,6	410	10,9	115	3,1	11	0,3	63	1,7	55	1,5	112	3,0	5	0,1
Alt-Betzenhausen	2670	1575	4	1571	575	36,6	591	37,6	214	13,6	83	5,3	6	0,4	25	1,6	15	1,0	59	3,8	3	0,2
Landwasser	6050	3786	20	3766	1335	35,4	1753	46,5	296	7,9	112	3,0	7	0,2	52	1,4	63	1,7	142	3,8	6	0,2
Lehen	1746	1157	7	1150	500	43,5	388	33,7	115	10,0	69	6,0	7	0,2	18	1,6	23	2,0	35	3,0	2	0,2
Waltershofen	1294	823	7	816	406	49,8	246	30,1	102	12,5	26	3,2	1	0,1	13	1,6	7	0,9	14	1,7	1	0,1
Haslach-Egerten	4833	2689	24	2665	860	32,3	1220	45,8	329	12,3	103	3,9	18	0,7	28	1,1	40	1,5	60	2,3	7	0,3
Haslach-Gartenstadt	4794	2637	25	2612	852	32,6	1261	48,3	263	10,1	84	3,2	16	0,6	30	1,1	33	1,3	62	2,4	11	0,4
Haslach-Schildacker	632	369	2	367	122	33,2	181	49,3	31	8,4	12	3,3	6	0,4	9	2,5	4	1,1	5	1,4	3	0,8
Haslach-Haid	2759	1452	17	1435	444	30,9	680	47,4	201	14,0	37	2,6	25	0,6	17	1,2	12	0,8	35	2,4	3	0,2
Haslach-Weingarten	7792	4094	44	4050	1209	29,9	2106	52,0	414	10,2	106	2,6	8	0,2	52	1,3	72	1,8	57	1,4	9	0,2
St. Georgen	7824	4769	39	4730	1899	40,1	1577	33,3	686	14,5	244	5,2	8	0,2	44	0,9	23	0,5	229	4,8	20	0,4
Opfingen	2570	1693	13	1680	544	32,4	692	41,2	226	13,5	125	7,4	9	0,5	20	1,2	12	0,7	49	2,9	3	0,2
Tiengen	1873	1136	12	1124	470	41,8	411	36,6	131	11,7	69	6,1	3	0,3	19	1,7	6	0,5	14	1,2	1	0,1
Munzingen	1018	702	10	692	321	46,4	210	30,3	110	15,9	31	4,5	3	0,4	4	0,6	5	0,7	8	1,2	1	0,1
zusammen	134970	77393	654	76739	27596	36,0	28649	37,3	11975	15,6	3739	4,9	391	0,5	939	1,2	796	1,0	2517	3,3	137	0,2
Briefwahl zusammen		16282	91	16191	6037	37,3	4479	27,7	3680	22,7	995	6,1	72	0,4	152	0,9	99	0,6	646	4,0	31	0,2
Stkr. Freiburg i. Br. insgesamt	134970	93675	745	92930	33633	36,2	33128	35,6	15655	16,8	4734	5,1	463	0,5	1091	1,2	895	1,0	3163	3,4	168	0,2

# Ergebnis der Landtagswahl 1984

## Stadtkreis Freiburg i. Br.

STADT BEZ.	WAHL- BERECHT	WAH- LER	UN- GLTG	GUL- TIG	CDU ZAHL	v.H.	SPD ZAHL	v.H.	GRÜNE ZAHL	v.H.	FDP/DVP ZAHL	v.H.	DKP ZAHL	v.H.	Einzelbew. ZAHL	v.H.
Altstadt-Mitte	2099	1141	15	1126	459	40,8	291	25,8	308	27,4	57	5,1	11	1,0		
Altstadt-Ring	2975	1656	18	1638	801	48,9	486	29,7	236	14,4	103	6,3	12	0,7		
Neuburg	3989	2439	16	2423	975	40,2	690	28,5	554	22,9	194	8,0	10	0,4		
Herdern-Süd	3929	2476	29	2447	1126	46,0	693	28,3	431	17,6	176	7,2	21	0,9	24	0,8
Herdern-Nord	4871	3070	24	3046	1221	40,1	1068	35,1	493	16,2	234	7,7	6	0,2	9	0,3
Zähringen	4223	2692	25	2667	865	32,4	1341	50,3	334	12,5	99	3,7	19	0,7	1	0,5
Brühl-Güterbahnhof	376	213		213	84	39,4	94	44,1	22	10,3	12	5,6			1	0,1
Brühl-Industriegebiet	1392	898	15	883	423	47,9	280	31,7	135	15,3	40	4,5	4	0,5		
Hochdorf	3843	2310	17	2293	1081	47,1	582	25,4	410	17,9	213	9,3	7	0,3		
Waldsee	4493	2880	38	2842	1301	45,8	727	25,6	568	20,0	237	8,3	9	0,3		
Littenweiler	1566	1115	19	1096	513	46,8	253	23,1	184	16,8	139	12,7	7	0,6		
Ebnet	1860	1248	27	1221	517	42,3	434	35,5	180	14,7	89	7,3	1	0,1		
Kappel	4182	2362	14	2348	823	35,1	829	35,3	527	22,4	153	6,5	16	0,7		
Oberau	4480	2792	25	2767	1063	38,4	880	31,8	636	23,0	163	5,9	25	0,9		
Oberwiehre	3298	1983	12	1971	749	38,0	532	27,0	547	27,8	123	6,2	20	1,0		
Mittelwiehre	3147	1850	10	1840	623	33,9	593	32,2	483	26,3	107	5,8	11	0,6	23	1,3
Unterviehre-Nord	4294	2606	27	2579	1059	41,1	736	28,5	478	18,5	266	10,3	11	0,4	29	1,1
Unterviehre-Süd	1257	800	5	795	404	50,8	200	25,2	132	16,6	56	7,0	3	0,4	5	0,5
Günterstal	1789	1056	15	1041	312	30,0	554	53,2	129	12,4	35	3,4	6	0,6		
Stühlinger-Beurbarung	4337	2430	21	2409	840	34,9	1026	42,6	388	16,1	120	5,0	17	0,7	18	0,7
Stühlinger-Eschholz	5690	3256	39	3217	1010	31,4	1477	45,9	576	17,9	120	3,7	21	0,7	13	0,4
Alt-Stühlinger	3005	1926	13	1913	753	39,4	833	43,5	246	12,9	66	3,5	4	0,2	11	0,6
Mooswald-West	2411	1375	12	1363	481	35,3	632	46,4	160	11,7	62	4,5	20	1,5	8	0,6
Mooswald-Ost	5261	3463	40	3423	1362	39,8	1454	42,5	379	11,1	197	5,8	11	0,3	20	0,6
Betzenh.-Bischofslande	1979	1207	5	1202	477	39,7	439	36,5	195	16,2	75	6,2	8	0,7	8	0,7
Alt-Betzenhausen	6081	3926	47	3879	1359	35,0	1931	49,8	411	10,6	138	3,6	12	0,3	28	0,7
Landwasser	1610	1111	8	1103	517	46,9	351	31,8	158	14,3	73	6,6	1	0,1	3	0,3
Lehen	1108	752	6	746	466	62,5	170	22,8	76	10,2	27	3,6	4	0,5	3	0,4
Waltershofen	4657	2668	23	2645	878	33,2	1326	50,1	298	11,3	109	4,1	21	0,8	13	0,5
Haslach-Egerten	4689	2636	39	2597	867	33,4	1290	49,7	319	12,3	98	3,8	16	0,6	7	0,3
Haslach-Gartenstadt	647	384	4	380	126	33,2	213	56,1	28	7,4	10	2,6	1	0,3	2	0,5
Haslach-Schildacker	2478	1308	12	1296	436	33,6	618	47,7	179	13,8	48	3,7	6	0,5	9	0,7
Haslach-Haid	8048	4637	52	4585	1302	28,4	2570	56,1	478	10,4	163	3,6	47	1,0	25	0,5
Haslach-Weingarten	7045	4615	40	4575	1904	41,6	1595	34,9	725	15,8	318	7,0	13	0,3	20	0,4
St. Georgen	2219	1501	15	1486	513	34,5	577	38,8	210	14,1	170	11,4	9	0,6	7	0,5
Opfingen	1533	998	8	990	425	42,9	316	31,9	161	16,3	76	7,7	4	0,4	8	0,8
Tiengen	896	660	7	653	340	52,1	169	25,9	105	16,1	31	4,7	3	0,5	5	0,8
Munzingen																
zusammen	124614	75845	753	75092	29056	38,7	28625	38,1	12191	16,2	4482	6,0	438	0,6	300	0,4
Briefwahl zusammen		11445	61	11384	5223	45,9	2893	25,4	2377	20,9	792	7,0	48	0,4	51	0,4
Stkr. Freiburg i. Br. insgesamt	124614	87290	814	86476	34279	39,6	31518	36,4	14568	16,8	5274	6,1	486	0,6	351	0,4

Wahlkreis 46 -- Freiburg I

WAHL- BEZ.	WAHL- BERECHT.	WAH- LER	UN- GLTG	GÜL- TIG	CDU ZAHL	SPD ZAHL	GRÜNE ZAHL	FDP/DVP ZAHL	DKP ZAHL	REP ZAHL	NPD ZAHL	ÖDP ZAHL	Einzelbew. ZAHL
A: TEIL FREIBURG STADT													
111-01	1049	462	2	460	232	107	73	25			4	19	
Vorw. *)	928	435	1	434	230	110	65	27	2	0,5	0,9	4,1	
111-02	1087	485	4	481	154	139	133	31	3	0,6		16	2
Vorw.	1053	533	5	528	189	161	143	30	5	0,9		3,3	0,4
111-03	1017	494	4	490	158	162	122	22	6	1,2	5	14	
Vorw.	876	437	5	432	182	104	104	28	14	3,2	1,0	2,9	
112-01	970	513	2	511	184	142	127	23	14	2,7	4	7	
Vorw.	880	506	5	501	216	143	117	17	8	1,6	0,8	1,4	
112-02	709	307	1	306	89	53	132	16	5	1,6	2	9	
Vorw.	559	277	8	269	80	76	98	13	2	0,7	0,7	2,9	
112-03	698	361	2	359	135	91	92	33	33	9,2		8	
Vorw.	660	358	2	356	163	72	93	27	1	0,3		2,2	
120-01	1116	531	1	530	217	181	69	29	1	0,2	8	14	1
Vorw.	1048	555	4	551	238	208	74	27	4	0,7	1,5	2,6	0,2
120-02	1461	757	9	748	330	214	117	50	1	0,1	10	18	
Vorw.	1355	757	10	747	379	206	108	46	8	1,1	1,3	2,4	
120-03	706	386	1	385	188	98	43	29	2	0,5	2	19	
Vorw.	572	344	4	340	184	72	54	30	8,8		0,5	4,9	
211-01	681	384	5	379	116	115	104	24	2	0,5	1	14	1
Vorw.	620	381	6	375	149	131	75	19	1	0,3	0,5	3,7	0,3
211-02	718	367	1	366	101	127	91	21	9	2,5	4	6	1
Vorw.	666	406	3	403	116	147	114	19	7	1,7	1,1	1,6	0,3
211-03	928	537	4	533	195	167	100	40	1	0,2	5	23	1
Vorw.	872	498	1	497	199	137	112	49	9,9		0,9	4,3	0,2
211-04	920	589	3	586	213	175	106	46	3	0,5	4	31	1
Vorw.	925	608	1	607	238	160	154	55	9,1		1,2	5,3	0,2
211-05	996	568	1	567	258	133	93	44	3	0,5	9	24	1
Vorw.	906	546	5	541	273	115	99	52	2	0,4	2	4,2	0,2
212-01	954	541	4	537	193	200	77	28			9	17	
Vorw.	938	584	7	577	227	230	86	28	6	1,0	1,7	3,2	
212-02	800	419	2	417	150	129	92	26	2	0,5	2	8	2
Vorw.	714	412	5	407	174	98	106	29	7,1		0,5	1,9	0,5
212-03	1264	751	8	743	277	216	159	52	2	0,3	3	27	1
Vorw.	1049	699	8	691	299	211	130	45	6	0,9	0,8	3,6	0,1
212-04	1321	799	6	793	381	158	111	82	4	0,5	11	41	3
Vorw.	1228	781	9	772	426	154	109	74	9	1,2	0,3	5,2	0,4

Wahlkreis 46 — Freiburg I

WAHL- BEZ.	WAHL- BERECHT.	UN- GL16	GÜL- TIG	CDU ZAHL v.H.	SPD ZAHL v.H.	GRÜNE ZAHL v.H.	FDP/DVP ZAHL v.H.	DKP ZAHL v.H.	REP ZAHL v.H.	NPD ZAHL v.H.	ÖDP ZAHL v.H.	Einzelbew. ZAHL v.H.
A: TEIL FREIBURG STADT												
310-01	771	350	4	346	143 41,3	126 36,4	22 6,4	1 0,3	1 0,3	17 4,9		
Vorw.	818	403	2	401	167 41,6	120 29,9	43 10,7	1 0,2				
310-02	857	526	1	525	203 38,7	175 33,3	39 7,4	1 0,2	5 1,0	1 0,2	23 4,4	1 0,2
Vorw.	843	552	4	548	228 41,6	162 29,6	48 8,8	1 0,2				
310-03	1142	642	1	641	273 42,6	176 27,5	59 9,2	4 0,6	3 0,5	7 1,1	30 4,7	2 0,3
Vorw.	1151	673	4	669	338 50,5	149 22,3	66 9,9	4 0,6				
310-04	1049	618	1	617	291 47,2	169 27,4	39 6,3	1 0,2	5 0,8	8 1,3	37 6,0	1 0,2
Vorw.	1031	682	7	675	348 51,6	151 22,4	56 8,3	1 0,1				
320-01	1625	852	7	845	299 35,4	242 28,6	56 6,6	3 0,4	11 1,3	5 0,6	66 7,8	4 0,5
Vorw.	1145	705	14	691	314 45,4	154 22,3	59 8,5	5 0,7				
320-02	1119	725	10	715	310 43,4	223 31,2	59 8,3	2 0,3	2 0,3	9 1,3	24 3,4	
Vorw.	1162	780	7	773	337 43,6	230 29,8	67 8,7	2 0,3				
320-03	1306	790	7	783	360 46,0	195 24,9	59 7,5	4 0,5	8 1,0	5 0,6	46 5,9	2 0,3
Vorw.	1266	832	11	821	405 49,3	189 23,0	60 7,3	1 0,1				
320-04	963	586	7	579	228 39,4	161 27,8	41 7,1	3 0,5	3 0,5	2 0,3	50 8,6	1 0,2
Vorw.	920	563	6	557	245 44,0	154 27,6	51 9,2	1 0,2				
330-01	1055	696	7	689	338 49,1	147 21,3	65 9,4	2 0,3	10 1,5	4 0,6	19 2,8	3 0,4
Vorw.	995	695	12	683	343 50,2	140 20,5	93 13,6	4 0,6				
330-02	627	417	5	412	201 48,8	105 25,5	22 5,3	1 0,2	4 1,0	2 0,5	23 5,6	
Vorw.	571	420	7	413	170 41,2	113 27,4	46 11,1	3 0,7				
340-01	962	629	10	619	250 40,4	222 35,9	41 6,6	1 0,2	7 1,1	3 0,5	24 3,9	1 0,2
Vorw.	968	633	13	620	269 43,4	200 32,3	48 7,7					
340-02	976	630	8	622	248 39,9	260 41,8	37 5,9	2 0,3	12 1,9	1 0,2	15 2,4	
Vorw.	892	615	14	601	248 41,3	234 38,9	41 6,8	1 0,2				
410-01	2068	1049	12	1037	317 30,6	317 30,6	86 8,3	7 0,7	11 1,1	12 1,2	38 3,7	2 0,2
Vorw.	1613	868	3	865	321 37,1	270 31,2	66 7,6	4 0,5				
410-02	564	268	4	264	63 23,9	101 38,3	19 7,2	4 1,5	6 2,3	5 1,9	11 4,2	
Vorw.	514	277	2	275	81 29,5	105 38,2	16 5,8	6 2,2				
410-03	1033	567	3	564	180 31,9	189 33,5	28 5,0	3 0,5	7 1,2	4 0,7	16 2,8	2 0,4
Vorw.	986	569	8	561	190 33,9	204 36,4	30 5,3					
410-04	1115	609	3	606	200 33,0	248 40,9	29 4,8	3 0,5	7 1,2	7 1,2	27 4,5	
Vorw.	1069	648	1	647	231 35,7	250 38,6	41 6,3	3 0,5				
421-01	794	402	1	401	145 36,2	130 32,4	23 5,7	4 1,0	3 0,7		4 1,0	
Vorw.	582	310	5	305	118 38,7	99 32,5	11 3,6	7 2,3				

Wahlkreis 46 — Freiburg I

WAHL- BEZ.	WAHL- BERECHT.	WAH- LER	UN- GLTG	GUL- TIG	CDU ZAHL	SPD ZAHL	GRÜNE ZAHL	FDP/DVP ZAHL	DKP ZAHL	REP ZAHL	NPD ZAHL	ÖDP ZAHL	Einzelbew. ZAHL
v.H.													
A: TEIL FREIBURG STADT													
421-02	739	427	2	425	144	148	86	24	2	3	1	19	4,5
Vorw.	708	441	3	438	160	138	119	19	2	0,7	0,2	19	4,5
421-03	610	372	3	369	181	102	44	14	1	3	6	18	4,9
Vorw.	628	444	2	442	218	122	69	30	3	0,8	1,6	18	4,9
421-04	1043	614	2	612	157	206	176	31	5	2	4	28	4,6
Vorw.	867	517	3	514	156	188	131	35	4	0,3	0,7	28	4,6
421-05	964	554	10	544	169	170	147	29	4	2	1	21	3,9
Vorw.	870	535	8	527	193	163	138	32	1	0,4	0,2	21	3,9
421-06	813	490	5	485	193	165	76	27	1	2	3	18	3,7
Vorw.	825	545	4	541	218	170	109	36	8	0,4	0,6	18	3,7
422-01	770	385	9	376	96	111	126	15	4	3	2	18	4,8
Vorw.	697	352	2	350	131	89	111	15	4	0,8	0,5	18	4,8
422-02	975	599	2	597	168	186	174	31	2	3	5	27	4,5
Vorw.	888	568	6	562	201	156	166	35	4	0,5	0,8	27	4,5
422-03	1033	632	5	627	155	203	198	30	6	6	4	25	4,0
Vorw.	921	598	3	595	201	167	184	32	11	1,0	0,6	25	4,0
422-04	832	449	2	447	196	122	52	37	1	10	4	25	5,6
Vorw.	792	465	1	464	216	120	86	41	1	2,2	0,9	25	5,6
430-01	1280	780	4	776	339	215	118	49	4	4	3	43	5,5
Vorw.	1257	800	5	795	404	200	132	56	3	0,5	0,4	43	5,5
ZUS.	44480	24909	195	24714	9418	7421	4635	1632	126	235	180	1027	40
Vorw.	40828	24607	246	24361	10413	6972	5025	1788	163	1,0	0,7	1027	4,2
DRIEFWAHL													
946-01	608	603	5	603	249	162	119	36	6	4	2	24	4,0
946-02	681	679	2	679	306	144	164	37	6	4	6	16	2,4
946-03	632	632	4	628	272	164	110	44	2	5	6	25	4,0
946-04	645	645	2	643	250	169	134	55	4	12	1	19	3,0
946-05	797	797	3	794	357	188	143	69	2	7	6	27	3,4
946-06	839	839	2	837	340	199	182	52	1	2	6	53	6,3
946-07	741	741	13	728	333	153	138	58	1	5	3	37	5,1
946-08	772	772	4	768	298	160	195	64	4	5	5	34	4,4
946-09	698	698	1	697	236	212	162	45	2	4	6	28	4,0
946-10	555	555	6	549	210	121	154	36	2	4	2	23	4,2
946-11	563	563	3	560	261	100	129	36	3	6	3	22	3,9
ZUS.	7531	7531	45	7486	3112	1772	1630	532	33	56	32	308	4,1
Vorw.	5486	5486	32	5454	2860	1067	1116	392	19	0,7	0,4	308	4,1
INSG	44480	32440	240	32200	12530	9193	6265	2164	159	291	212	1335	4,1
Vorw.	40828	30093	278	29815	13273	8039	6141	2180	182	0,9	0,7	1335	4,1

Ergebnis der Landtagswahl am 20. März 1988

Wahlkreis 47 -- Freiburg II

WAHL- BEZ.	WAHL- BERECHT	WAH- LER	UN- GLTG	GUL- TIG	CDU ZAHL	SPD ZAHL	GRÜNE ZAHL	FDP/DVP ZAHL	DKP ZAHL	REP ZAHL	NPD ZAHL	ÖDP ZAHL	Einzelbew. ZAHL
					v.H.	v.H.	v.H.	v.H.	v.H.	v.H.	v.H.	v.H.	v.H.
220-01	1296	711	2	709	281	244	120	27	3	8	2	22	2
Vorw. *)	879	532	4	528	247	144	94	40	1	2	0,3	3,1	0,3
					39,6	34,4	16,9	3,8	0,4	1,1	0,3	3,1	0,3
					46,8	27,3	17,8	7,6	0,2	0,4			
220-02	1327	760	11	749	208	336	118	36	4	11	7	29	3,9
Vorw.	1157	688	3	685	208	321	102	46	2	6	0,9	3,9	
					30,4	44,9	15,8	4,8	0,5	1,5	0,9	3,9	
					40,7	46,9	14,9	6,7	0,3	0,9			
220-03	938	542	3	539	205	193	90	31	2	4	6	9	1,7
Vorw.	854	541	8	533	217	169	102	38	2	5	1,1	1,7	0,2
					38,0	35,8	16,7	5,8	0,4	0,7	1,1	1,7	0,2
					40,7	31,7	19,1	7,1	0,9	0,9			
220-04	1315	807	4	803	357	224	117	58	1	12	4	30	
Vorw.	1256	838	2	836	382	209	139	97	1	8	0,5	3,7	
					44,5	27,9	14,6	7,2	0,1	1,5	0,5	3,7	
					45,7	25,0	16,6	11,6	0,1	1,0			
220-05	922	508	5	503	172	215	59	14	3	9	9	22	4,4
Vorw.	725	471	7	464	167	225	56	13	3	3	1,8	4,4	
					36,0	48,5	12,1	2,8	0,6	0,6	1,8	4,4	
					36,0	48,5	12,1	2,8	0,6	0,6	1,8	4,4	
231-01	1195	757	7	750	235	365	75	32	4	11	12	16	2,1
Vorw.	1192	802	5	797	260	399	99	33	5	1	1,6	2,1	
					31,3	48,7	10,0	4,3	0,5	1,5	1,6	2,1	
					32,6	50,1	12,4	4,1	0,6	0,1			
231-02	993	621	5	616	158	295	101	17	5	12	15	11	1,8
Vorw.	986	648	1	647	174	339	106	24	3	1	2,4	1,8	0,3
					26,9	52,4	16,4	3,7	0,5	0,2	2,4	1,8	0,3
					26,9	52,4	16,4	3,7	0,5	0,2	2,4	1,8	0,3
231-03	661	409	6	403	165	147	52	11	2	12	6	7	1,7
Vorw.	676	429	6	423	163	188	45	18	3	6	1,5	1,7	0,2
					40,9	36,5	12,9	2,7	0,5	3,0	1,5	1,7	0,2
					38,5	44,4	10,6	4,3	0,7	1,4			
231-04	605	344	5	339	121	155	39	5	5	3	4	11	3,2
Vorw.	616	382	4	378	131	187	47	9	3	1	0,3	3,2	
					35,7	45,7	11,5	1,5	1,5	0,9	0,3	3,2	
					34,7	49,5	12,4	2,4	0,8	0,3			
231-05	737	410	3	407	106	217	48	12	5	9	7	7	1,7
Vorw.	753	431	9	422	137	228	37	15	5	2,2	1,7	1,7	0,2
					32,5	54,0	8,8	3,6	1,2	2,2	1,7	1,7	0,2
					32,5	54,0	8,8	3,6	1,2	2,2	1,7	1,7	0,2
232-01	350	214	2	212	66	101	18	8	2	3	5	9	4,2
Vorw.	376	213		213	84	94	22	12	2	1	2,4	4,2	
					31,1	47,6	8,5	3,8	0,9	1,4	2,4	4,2	
					39,4	44,1	10,3	5,6	0,5	0,5			
240-01	1708	1077	14	1063	430	365	150	42	4	21	13	36	2
Vorw.	1392	898	15	883	423	280	135	40	4	1	1,2	3,4	0,2
					40,5	34,3	14,1	4,0	0,4	2,0	1,2	3,4	0,2
					47,9	31,7	15,3	4,5	0,5	0,1			
423-01	476	252	4	248	77	93	52	11	5	1	2	9	3,6
Vorw.	462	289		289	99	107	63	16	3	1	0,3	3,6	
					31,0	37,5	21,0	4,4	2,0	0,4	0,3	3,6	
					28,2	37,0	21,8	5,5	1,0	0,3			
423-02	600	317	1	316	96	108	84	14	2	2	2	8	2,5
Vorw.	504	310	1	309	87	103	85	29	2	3	0,6	2,5	
					28,2	33,3	27,5	9,4	0,6	1,0	0,6	2,5	
					35,6	30,7	28,2	9,4	0,6	1,0	0,6	2,5	
423-03	797	376	1	375	120	123	110	14	4	1	3	3	0,8
Vorw.	726	365	3	362	129	111	102	17	2	1	0,3	0,8	
					32,0	32,8	29,3	3,7	0,6	0,3	0,3	0,8	
					36,8	27,6	28,2	4,7	0,6	0,3	0,3	0,8	
423-04	679	392	1	391	126	108	108	18	4	5	3	19	4,9
Vorw.	599	354	3	351	129	97	90	21	3	11	0,8	4,9	
					32,2	27,6	25,6	6,0	0,9	3,1	0,8	4,9	
					33,8	27,6	25,6	6,0	0,9	3,1	0,8	4,9	
423-05	929	568	3	565	142	188	165	30	8	6	1	25	4,4
Vorw.	856	532	3	529	179	175	143	24	1	7	0,2	4,4	
					33,8	33,1	27,0	4,5	0,2	1,3	0,2	4,4	
					35,8	27,7	24,0	7,2	0,2	1,7	0,2	4,4	
424-01	654	406	1	405	145	112	97	29	4	7	1	9	2,2
Vorw.	620	413	4	409	166	113	78	43	1	8	0,2	2,2	0,2
					40,6	27,6	19,1	10,5	0,2	2,0	0,2	2,2	0,2
					40,6	27,6	19,1	10,5	0,2	2,0	0,2	2,2	0,2



Wahlkreis 47 — Freiburg II

WAHL- BEZ.	WAHL- BERECHT	WAH- LER	UN- GLTG	GÜL- TIG	CDU ZAHL v.H.	SPD ZAHL v.H.	GRÜNE ZAHL v.H.	FDP/DVP ZAHL v.H.	DKP ZAHL v.H.	REP ZAHL v.H.	NPD ZAHL v.H.	ÖDP ZAHL v.H.	Einzelbew. ZAHL v.H.
424-02	520	316	1	315	129 41,0	78 24,8	54 17,1	35 11,1			3 1,0	16 5,1	
Vorw.	530	312	2	310	142 45,8	57 18,4	52 16,8	55 17,7		4 1,3			
424-03	967	539	3	536	261 48,7	108 20,1	80 14,9	61 11,4	1 0,2	4 0,7	3 0,6	18 3,4	
Vorw.	872	518	2	516	264 51,2	101 19,6	70 13,6	72 14,0	1 0,2	8 1,6			
424-04	1111	712	6	706	255 36,1	212 30,0	138 19,5	56 7,9	4 0,6	9 1,3	8 1,1	22 3,1	2 0,3
Vorw.	1068	684	10	674	270 40,1	216 32,0	114 16,9	68 10,1		6 0,9			
424-05	1486	797	5	792	202 25,5	300 37,9	200 25,3	33 4,2	11 1,4	14 1,8	6 0,8	26 3,3	
Vorw.	1204	679	9	670	217 32,4	249 37,2	164 24,5	28 4,2	9 1,3	3 0,4			
511-01	1105	616	10	606	177 29,2	297 49,0	86 14,2	13 2,1	4 0,7	14 2,3	6 1,0	8 1,3	1 0,2
Vorw.	1122	671	8	663	199 30,0	350 52,8	85 12,8	21 3,2	4 0,6	4 0,6			
511-02	656	329	4	325	103 31,7	151 46,5	42 12,9	7 2,2	2 0,6	4 1,2	12 3,7	4 1,2	
Vorw.	667	385	7	378	113 29,9	204 54,0	44 11,6	14 3,7	2 0,5	1 0,3			
512-01	839	463	3	460	166 36,1	183 39,8	81 17,6	7 1,5	1 0,2	7 1,5	6 1,3	9 2,0	
Vorw.	850	484	5	479	175 36,5	207 43,2	62 12,9	26 5,4	5 1,0	4 0,8			
512-02	1271	652	5	647	205 31,7	259 40,0	116 17,9	22 3,4	3 0,5	16 2,5	9 1,4	16 2,5	1 0,2
Vorw.	1228	663	6	657	242 36,8	249 37,9	119 18,1	34 5,2	4 0,6	9 1,4			
512-03	1085	528	4	524	146 27,9	237 45,2	90 17,2	11 2,1	1 0,2	5 1,0	5 1,0	29 5,5	
Vorw.	948	516	7	509	158 31,0	252 49,5	77 15,1	19 3,7	2 0,4	1 0,2			
512-04	1590	883	5	878	275 31,3	290 33,0	233 26,5	29 3,3	11 1,3	12 1,4	9 1,0	18 2,1	1 0,1
Vorw.	1311	767	3	764	265 34,7	318 41,6	130 17,0	41 5,4	6 0,8	4 0,5			
513-01	1414	866	12	854	311 36,4	336 39,3	120 14,1	30 3,5	9 1,1	15 1,8	11 1,3	22 2,6	
Vorw.	1329	834	11	823	306 37,2	393 47,8	84 10,2	35 4,3	3 0,4	2 0,2			
513-02	886	469	6	463	102 22,0	175 37,8	148 32,0	15 3,2	7 1,5	1 0,2	4 0,9	11 2,4	
Vorw.	781	428	4	424	109 25,7	177 41,7	115 27,1	18 4,2	3 0,7	2 0,5			
513-03	836	408	4	404	73 18,1	153 37,9	143 35,4	9 2,2	6 1,5	4 1,0	5 1,2	11 2,7	
Vorw.	710	351	1	350	92 26,3	143 40,9	99 28,3	12 3,4	2 0,6	2 0,6			
513-04	505	253	3	250	60 24,0	88 35,2	89 35,6	5 2,0	2 0,8	3 1,2		3 1,2	
Vorw.	452	237	2	235	72 30,6	95 40,4	58 24,7	7 3,0	2 0,9	1 0,4			
513-05	966	501	6	495	141 28,5	211 42,6	94 19,0	12 2,4	7 1,4	10 2,0	10 2,0	9 1,8	1 0,2
Vorw.	966	564	11	553	156 28,2	272 49,2	98 17,7	24 4,3	2 0,4	1 0,2			
513-06	1476	779	8	771	253 32,8	360 46,7	102 13,2	17 2,2	5 0,6	9 1,2	11 1,4	12 1,6	2 0,3
Vorw.	1452	842	10	832	275 33,1	397 47,7	122 14,7	24 2,9	9 1,1	5 0,6			
521-01	977	593	11	582	242 41,6	196 33,7	82 14,1	30 5,2	1 0,2	9 1,5	9 1,5	13 2,2	
Vorw.	914	569	7	562	254 45,2	206 36,7	73 13,0	24 4,3	1 0,2	4 0,7			
521-02	1340	834	8	826	253 30,6	390 47,2	99 12,0	33 4,0	2 0,2	6 0,7	11 1,3	30 3,6	2 0,2
Vorw.	1296	833	4	829	279 33,7	413 49,8	115 13,9	16 1,9	1 0,1	5 0,6			

Ergebnis der Landtagswahl am 20. März 1988

Wahlkreis 47 — Freiburg II

WAHL- BEZ.	WAHL- BERECHT.	WAH- LER	UN- GLTG	GÜL- TIG	CDU ZAHL	SPD ZAHL	GRÜNE ZAHL	FDP/DVP ZAHL	DKP ZAHL	REP ZAHL	NPD ZAHL	ÖDP ZAHL	Einzelbew. ZAHL
					v.H.	v.H.	v.H.	v.H.	v.H.	v.H.	v.H.	v.H.	v.H.
521-03 Vorw.	787 795	489 524	3 2	486 522	208 220	42,8 42,1	32 58	19 26	1 2	8 2	8 0,4	8 1,6	8 1,6
522-01 Vorw.	1147 1116	649 650	5 3	644 647	225 221	34,9 34,2	96 96	20 33	2 5	11 5	11 0,8	23 3,6	23 3,6
522-02 Vorw.	649 623	293 345	6 5	287 340	103 130	35,9 38,2	31 20	2 10	3 0,9	6 2	2 0,6	9 3,1	2 0,7
522-03 Vorw.	677 672	363 380	9 4	354 376	111 130	31,4 34,6	53 44	16 19	12 12	6 1	4 0,3	10 2,8	1 0,3
531-01 Vorw.	1568 1390	1030 958	10 10	1020 948	381 392	37,4 41,4	120 96	50 78	3 1	20 9	6 0,9	31 3,0	1 0,1
531-02 Vorw.	1913 1360	1052 806	9 10	1043 796	366 327	35,1 41,1	174 118	26 39	7 5	17 1	22 2,1	29 2,8	1 0,1
531-03 Vorw.	945 1022	547 625	2 4	545 621	204 225	37,4 36,2	44 53	15 23		5 5	5 0,8	20 3,7	1 0,2
531-04 Vorw.	1737 1489	1170 1074	9 16	1161 1058	479 418	41,3 39,5	72 112	24 57	1 5	21 5	22 1,9	32 2,8	2 0,2
532-01 Vorw.	1507 1395	904 836	4 4	900 832	332 319	36,9 38,3	135 145	49 58	3 3	17 5	6 0,7	31 3,4	
532-02 Vorw.	1163 584	671 371	1	671 370	243 158	36,2 42,7	79 50	34 17	3 5	8 3	9 1,3	28 4,2	3 0,4
540-01 Vorw.	705 735	344 387	2 6	342 381	150 140	43,9 36,7	24 16	6 7		6 3	11 3,2	13 3,8	
540-02 Vorw.	1321 1371	847 900	3 8	844 892	295 308	35,0 34,5	60 101	27 32	3 3	13 5	10 1,2	27 3,2	2 0,2
540-03 Vorw.	1349 1286	859 882	5 6	854 876	296 290	34,7 33,1	71 117	32 40	1	10 7	9 1,1	31 3,6	
540-04 Vorw.	1454 1472	939 970	6 13	933 957	316 331	33,9 34,6	79 101	23 32	3 6	15 8	18 1,9	44 4,7	1 0,1
540-05 Vorw.	1221 1217	797 787	4 14	793 773	278 290	35,1 37,5	62 76	24 27	3 3	8 5	15 1,9	27 3,4	3 0,4
550-01 Vorw.	1746 1610	1157 1111	7 8	1150 1103	500 517	43,5 46,9	115 158	69 73		18 3	23 2,0	35 3,0	2 0,2
560-01 Vorw.	1294 1108	823 752	7 6	816 746	406 466	49,8 62,5	102 76	26 27	1 4	13 3	7 0,9	14 1,7	1 0,1

Ergebnis der Landtagswahl am 20. März 1988

Wahlkreis 47 — Freiburg II

WAHL- BEZ.	WAHL- BERECHT	WAH- LER	UN- GLTG	GÜL- TIG	CDU ZAHL	SPD ZAHL	GRÜNE ZAHL	FDP/DVP ZAHL	DKP ZAHL	REP ZAHL	NPD ZAHL	ÖDP ZAHL	Einzelbew. ZAHL
					v.H.	v.H.	v.H.	v.H.	v.H.	v.H.	v.H.	v.H.	v.H.
611-01	626	314	1	313	91 29,1	137 43,8	44 14,1	14 4,5	6 1,9	2 0,6	8 2,6	9 2,9	2 0,6
Vorw.	581	285	1	284	88 31,0	156 54,9	23 8,1	12 4,2	2 0,7	3 1,1			
611-02	1225	771	11	760	235 30,9	388 51,1	64 8,4	26 3,4	5 0,7	10 1,3	12 1,6	17 2,2	3 0,4
Vorw.	1251	785	10	775	237 30,6	431 55,6	71 9,2	25 3,2	9 1,2	2 0,3			
611-03	1362	698	5	693	198 28,6	328 47,3	104 15,0	27 3,9	2 0,3	4 0,6	11 1,6	19 2,7	
Vorw.	1276	670	5	665	185 27,8	370 55,6	81 12,2	20 3,0	3 0,5	6 0,9			
611-04	768	419	4	415	200 48,2	134 32,3	54 13,0	12 2,9	1 0,2	4 1,0	1 0,2	9 2,2	
Vorw.	749	449	2	447	215 48,1	157 35,1	53 11,9	16 3,6	4 0,9	2 0,4			
611-05	852	487	3	484	136 28,1	233 48,1	63 13,0	24 5,0	4 0,8	8 1,7	8 1,7	6 1,2	2 0,4
Vorw.	800	479	5	474	153 32,3	212 44,7	70 14,8	36 7,6	3 0,6				
612-01	648	298	3	295	102 34,6	141 47,8	27 9,2	11 3,7		6 2,0	2 0,7	5 1,7	1 0,3
Vorw.	693	348	7	341	100 29,3	185 54,3	46 13,5	7 2,1	2 0,6	1 0,3			
612-02	962	425	6	419	142 33,9	208 49,6	40 9,5	10 2,4	2 0,5	3 0,7	9 2,1	5 1,2	
Vorw.	1024	454	7	447	167 37,4	216 48,3	42 9,4	14 3,1	8 1,8				
612-03	1360	818	12	806	304 37,7	336 41,7	88 10,9	33 4,1		11 1,4	9 1,1	22 2,7	3 0,4
Vorw.	1402	887	14	873	333 38,1	358 41,0	128 14,7	46 5,3	5 0,6	3 0,3			
612-04	1127	662		662	173 26,1	357 53,9	74 11,2	13 2,0	12 1,8	2 0,3	6 0,9	22 3,3	3 0,5
Vorw.	831	523	7	516	136 26,4	309 59,9	54 10,5	15 2,9		2 0,4			
612-05	697	434	4	430	131 30,5	219 50,9	34 7,9	17 4,0	2 0,5	8 1,9	7 1,6	8 1,9	4 0,9
Vorw.	739	424	4	420	131 31,2	222 52,9	49 11,7	16 3,8	1 0,2	1 0,2			
613-01	632	369	2	367	122 33,2	181 49,3	31 8,4	12 3,3		9 2,5	4 1,1	5 1,4	3 0,8
Vorw.	647	384	4	380	126 33,2	213 56,1	28 7,4	10 2,6	1 0,3	2 0,5			
614-01	1564	871	11	860	284 33,0	398 46,3	133 15,5	15 1,7	4 0,5	8 0,9	2 0,2	14 1,6	2 0,2
Vorw.	1460	814	3	811	287 35,4	370 45,6	115 14,2	28 3,5	5 0,6	6 0,7			
614-02	1195	581	6	575	160 27,8	282 49,0	68 11,8	22 3,8	2 0,3	9 1,6	10 1,7	21 3,7	1 0,2
Vorw.	1018	494	9	485	149 30,7	248 51,1	64 13,2	20 4,1	1 0,2	3 0,6			

Wahlkreis 47 — Freiburg II

WAHL- BEZ.	WAHL- BERECHT	WAH- LER	UN- GLTG	GÜL- TIG	CDU ZAHL v.H.	SPD ZAHL v.H.	GRÜNE ZAHL v.H.	FDP/DVP ZAHL v.H.	DKP ZAHL v.H.	REP ZAHL v.H.	NPD ZAHL v.H.	ÖDP ZAHL v.H.	Einzelbew. ZAHL v.H.
615-01 Vorw.	813 880	429 498	2 6	427 492	125 29,3 127 25,8	214 50,1 264 53,7	58 13,6 70 14,2	14 3,3 19 3,9	2 0,5 7 1,4	6 1,4 5 1,0	3 0,7	5 1,2	
615-02 Vorw.	901 851	503 537	3 7	500 530	170 34,0 186 35,1	189 37,8 190 35,8	93 18,6 113 21,3	19 3,8 33 6,2	3 0,6 2 0,4	6 1,2 6 1,1	4 0,8	15 3,0	1 0,2
615-03 Vorw.	1316 1350	758 826	9 8	749 818	222 29,6 215 26,3	406 54,2 502 61,4	60 8,0 76 9,3	13 1,7 23 2,8	5 0,7 2 0,2	12 1,6	13 1,7	17 2,3	1 0,1
615-04 Vorw.	1025 1140	529 637	7 8	522 629	168 32,2 201 32,0	289 55,4 368 58,5	34 6,5 31 4,9	6 1,1 13 2,1	16 2,5	5 1,0	16 3,1	3 0,6	1 0,2
615-05 Vorw.	1037 1061	497 588	8 6	489 582	139 28,4 177 30,4	253 51,7 318 54,6	60 12,3 63 10,8	14 2,9 15 2,6	2 0,4 6 1,0	7 1,4 3 0,5	8 1,6	3 0,6	3 0,6
615-06 Vorw.	1157 1201	568 674	9 8	559 666	148 26,5 151 22,7	346 61,9 465 69,8	24 4,3 32 4,8	11 2,0 13 2,0	3 0,5 5 0,8	6 1,1	13 2,3	7 1,3	1 0,2
615-07 Vorw.	561 575	251 284	2 1	249 283	84 33,7 85 30,0	115 46,2 149 52,7	31 12,4 31 11,0	4 1,6 5 1,8	3 1,2 7 2,5	2 0,8 6 2,1	7 2,8	3 1,2	
615-08 Vorw.	982 990	559 593	4 8	555 585	153 27,6 160 27,4	294 53,0 314 53,7	54 9,7 62 10,6	25 4,5 42 7,2	7 1,3 2 0,3	8 1,4 5 0,9	8 1,4	4 0,7	2 0,4
620-01 Vorw.	920 882	543 572	2 8	541 564	209 38,6 246 43,6	192 35,5 220 39,0	74 13,7 70 12,4	32 5,9 26 4,6	2 0,4 2 0,4	11 2,0	3 0,6	17 3,1	1 0,2
620-02 Vorw.	1637 1637	1047 1083	13 10	1034 1073	410 39,7 432 40,3	387 37,4 418 39,0	115 11,1 154 14,4	46 4,4 63 5,9	1 0,1	9 0,9 6 0,6	1 0,1	57 5,5	8 0,8
620-03 Vorw.	1596 1541	965 1005	10 5	955 1000	354 37,1 391 39,1	325 34,0 365 36,5	168 17,6 175 17,5	29 3,0 63 6,3	1 0,1 3 0,3	6 0,6 3 0,3	4 0,4	64 6,7	4 0,4
620-04 Vorw.	1882 1657	1151 1077	10 7	1141 1070	499 43,7 495 46,3	350 30,7 348 32,5	200 17,5 167 15,6	35 3,1 53 5,0	2 0,2 4 0,4	9 0,8 3 0,3	6 0,5	38 3,3	2 0,2
620-05 Vorw.	1789 1328	1063 878	4 10	1059 868	427 40,3 340 39,2	323 30,5 244 28,1	129 12,2 159 18,3	102 9,6 113 13,0	2 0,2 4 0,5	9 0,8 8 0,9	9 0,8	53 5,0	5 0,5
630-01 Vorw.	1332 1105	898 734	5 7	893 727	289 32,4 231 31,8	351 39,3 273 37,6	130 14,6 118 16,2	73 8,2 99 13,6	4 0,4 2 0,3	8 0,9 4 0,6	7 0,8	30 3,4	1 0,1
630-02 Vorw.	1238 1114	795 767	8 8	787 759	255 32,4 282 37,2	341 43,3 304 40,1	96 12,2 92 12,1	52 6,6 71 9,4	5 0,6 7 0,9	12 1,5 3 0,4	5 0,6	19 2,4	2 0,3
640-01 Vorw.	1873 1533	1136 998	12 8	1124 990	470 41,8 425 42,9	411 36,6 316 31,9	131 11,7 161 16,3	69 6,1 76 7,7	3 0,3 4 0,4	19 1,7 8 0,8	6 0,5	14 1,2	1 0,1
650-01 Vorw.	1018 896	702 660	10 7	692 653	321 46,4 340 52,1	210 30,3 169 25,9	110 15,9 105 16,1	31 4,5 31 4,7	3 0,4 3 0,5	4 0,6 5 0,8	5 0,7	8 1,2	
ZUS. Vorw.	90490 83786	52484 51238	459 507	52025 50731	18178 34,9 18643 36,7	21228 40,8 21653 42,7	7340 14,1 7166 14,1	2107 4,0 2694 5,3	265 0,5 275 0,5	704 1,4 300 0,6	616 1,2	1490 2,9	97 0,2

Ergebnis der Landtagswahl am 20. März 1988

Wahlkreis 47 — Freiburg II

WAHL- BEZ.	WAHL- BERECHT.	WAH- LER	UN- GLTG	GÜL- TIG	CDU ZAHL	SPD ZAHL	GRÜNE ZAHL	FDP/DVP ZAHL	DKP ZAHL	REP ZAHL	NPD ZAHL	ÖDP ZAHL	Einzelbew. ZAHL									
					v.H.	v.H.	v.H.	v.H.	v.H.	v.H.	v.H.	v.H.	v.H.									
BRIEFWAHL																						
947-01	787	7	780	283	36,3	204	26,2	197	25,3	39	5,0	5	0,6	16	2,1	4	0,5	30	3,8	2	0,3	
947-02	673	6	667	221	33,1	210	31,5	151	22,6	45	6,7	4	0,6	8	1,2	5	0,7	22	3,3	1	0,1	
947-03	724	3	721	254	35,2	147	20,4	195	27,0	72	10,0	7	1,0	6	0,8	3	0,4	35	4,9	2	0,3	
947-04	724	3	721	214	29,7	228	31,6	200	27,7	36	5,0	5	0,7	5	0,7	7	1,0	23	3,2	3	0,4	
947-05	743	5	738	167	22,6	232	31,4	270	36,6	30	4,1	4	0,5	7	0,9	7	0,9	21	2,8	1	0,1	
947-06	805	1	804	306	38,1	226	28,1	197	24,5	29	3,6	1	0,1	5	0,6	8	1,0	31	3,9	1	0,1	
947-07	721	1	720	265	36,8	225	31,3	133	18,5	42	5,8	4	0,6	6	0,8	6	0,8	38	5,3	1	0,1	
947-08	658	6	652	238	36,5	245	37,6	107	16,4	26	4,0	2	0,3	10	1,5	3	0,5	21	3,2	4	0,5	
947-09	742	2	740	249	33,6	251	33,9	148	20,0	37	5,0	4	0,5	13	1,8	7	0,9	27	3,6	2	0,3	
947-10	762	4	758	237	31,3	293	38,7	155	20,4	22	2,9	1	0,1	5	0,7	7	0,9	36	4,7	2	0,3	
947-11	791	8	783	243	31,0	269	34,4	186	23,8	34	4,3	2	0,3	11	1,4	3	0,4	31	4,0	4	0,5	
947-12	621		621	248	39,9	177	28,5	111	17,9	51	8,2			4	0,6	7	1,1	23	3,7			
ZUS.	8751	46	8705	2925	33,6	2707	31,1	2050	23,5	463	5,3	39	0,4	96	1,1	67	0,8	338	3,9	20	0,2	
Vorw.	5959	29	5930	2363	39,8	1826	30,8	1261	21,3	400	6,7	29	0,5	51	0,9							
INSG	90490	61235	505	60730	21103	34,7	23935	39,4	9390	15,5	2570	4,2	304	0,5	800	1,3	683	1,1	1828	3,0	117	0,2
Vorw.	83786	57197	536	56661	21006	37,1	23479	41,4	8427	14,9	3094	5,5	304	0,5	351	0,6						

\*) Vorw. = Vorwahl = Ergebnis der Landtagswahl 1984    \*\*) bei Vorw. = Ergebnis 'Einzelbewerber' bei Landtagswahl 1984

Gliederung des Stadtgebiets						
Stadt- bereich	Stadtteil	Stadtbezirk	Stadt- bereich	Stadtteil	Stadtbezirk	
1 Mitte	11 Altstadt	111 Altstadt-Mitte	5 West	51 Stühlinger	511 Stühlinger B. barung 512 Stühlinger-Eschholz 513 Alt-Stühlinger	
	12 Neuburg	120 Neuburg		52 Mooswald	521 Mooswald-West 522 Mooswald-Ost	
2 Nord	21 Herdern	211 Herdern-Süd 212 Herdern-Nord		53 Betzenhausen	531 Betzenh.-Bischofslinde 532 Alt-Betzenhausen	
	22 Zähringen	220 Zähringen		54 Landwasser	540 Landwasser	
	23 Brühl	231 Brühl-Güterbahnhof 232 Brühl-Industriegebiet		55 Lehen	550 Lehen	
	24 Hochdorf	240 Hochdorf		56 Waltershofen	560 Waltershofen	
3 Ost	31 Waldsee	310 Waldsee		57 Mundenhof	570 Mundenhof	
	32 Littenweiler	320 Littenweiler		6 Süd- west	61 Haslach	611 Haslach-Egerten 612 Haslach-Gartenstadt 613 Haslach-Schildacker 614 Haslach-Haid 615 Haslach-Weingarten
	33 Ebnet	330 Ebnet			62 St. Georgen	620 St. Georgen
34 Kappel	340 Kappel	63 Opfingen			630 Opfingen	
41 Oberau	410 Oberau	64 Tiengen	640 Tiengen			
4 Süd	42 Wiehre	421 Oberviehre 422 Mittelwiehre 423 Unterwiehre-Nord 424 Unterwiehre-Süd	65 Munzingen		650 Munzingen	

Gliederung nach dem Stand vom 1. Januar 1994

